



WC-Konzept 2023

Bedarfsuntersuchung für
öffentliche WC-Anlagen





Inhaltsverzeichnis	Seitenzahl
A) Einleitung	5
1. Anlass und Ziel der Untersuchung	5
2. Methodisches Vorgehen	5
B) Bewertung Bestand und Handlungsempfehlungen	6
1. Übersicht zu öffentlich nutzbaren WCs	6
2. IST-Zustand und Handlungsempfehlungen zu öffentlichen WC-Anlagen	10
2.1 Allgemeine Anmerkungen	10
2.2 ZOB Siegen	13
2.3 Rathaus Siegen	18
2.4 Oberes Schloss	23
2.5 ZOB Weidenau	28
2.6 ZOB Geisweid	33
2.7 Parkplatz Leimbachstadion	37
2.8 Parkplatz Seelbacher Weiher	40
3. IST-Zustand Angebot „Nette Toilette“	43
4. Abgleich Bestand und Bedarf	50
C) Standortvorschläge für neue WC-Anlagen	55
1. Siegen Innenstadt	55
2. Weidenau Zentrum	57
3. Geisweid Zentrum	58
4. Eiserfeld Zentrum	59
5. Kaan Marienborn Zentrum	59
6. Weitere Stadtbereiche	59
D) Fazit	62
1. Ergebnis der Untersuchung	62
2. Zusammenfassung	64
Anlagen	65

Abbildungsverzeichnis	Seitenzahl
Abbildung 1: Öffentlich nutzbare WCs Siegen Innenstadt	7
Abbildung 2: Öffentlich nutzbare WCs Weidenau Zentrum	8
Abbildung 3: Öffentlich nutzbare WCs Geisweid Zentrum	9
Abbildung 4: Hinweisschilder für WC-Anlagen Siegen Innenstadt	17
Abbildung 5: Hinweisschilder für WC-Anlagen Siegen Innenstadt	22
Abbildung 6: Hinweisschilder für WC-Anlagen Siegen Innenstadt	27
Abbildung 7: Hinweisschilder für WC-Anlage ZOB Weidenau	32
Abbildung 8: Hinweisschilder für WC-Anlage ZOB Geisweid	36
Abbildung 9: Nette Toiletten Siegen Innenstadt	45
Abbildung 10: Öffnungszeiten Nette Toiletten Siegen Innenstadt	46
Abbildung 11: Nette Toiletten Weidenau Zentrum	47
Abbildung 12: Nette Toiletten Geisweid Zentrum	48
Abbildung 13: Abgleich Bestand und Bedarf Siegen Innenstadt	51
Abbildung 14: Abgleich Bestand und Bedarf Weidenau Zentrum	52
Abbildung 15: Abgleich Bestand und Bedarf Geisweid Zentrum	53
Abbildung 16: Abgleich Bestand und Bedarf Eiserfeld Zentrum	54
Abbildung 17: Standortvorschlag 1 - Parkplatz Kirchweg	56
Abbildung 18: Standortvorschlag 2 - Bertramsplatz	57
Abbildung 19: Standortvorschlag 3 - Klafelder Markt	58
Abbildung 20: Standortvorschlag 4 - Wanderparkplatz Tiergarten	59
Abbildung 21: Standortvorschlag 5 - Parkplatz Friedhofswald	60
Abbildung 22: Standortvorschlag 6 - Siegarena	61

Hinweis: Alle verwendeten Abbildungen stammen aus eigener Quelle.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Öffentlich nutzbare WCs Siegen Innenstadt	6
Tabelle 2: Öffentlich nutzbare WCs Weidenau Zentrum	8
Tabelle 3: Öffentlich nutzbare WCs Geisweid Zentrum	9
Tabelle 4: Öffentlich nutzbare WCs weiteres Stadtgebiet	9
Tabelle 5: Nette Toiletten Siegen Innenstadt	44
Tabelle 6: Nette Toiletten Weidenau Zentrum	47
Tabelle 7: Nette Toiletten Geisweid Zentrum	48
Tabelle 8: Nette Toiletten weiteres Stadtgebiet	49
Tabelle 9: Kosten Neubau- und Sanierungsmaßnahmen	62

Hinweis: Alle verwendeten Tabellen stammen aus eigener Quelle.

A) Einleitung

Moderne und lebenswerte Städte müssen vielerlei Anforderungen erfüllen. Vor allem öffentliche Bereiche mit hoher Aufenthaltsqualität, die zum Verweilen einladen, sind ein wichtiger Bestandteil für die Attraktivität einer Stadt. Neben gestalterischen Aspekten spielen hierbei auch funktionale Faktoren eine Rolle. Zu diesen zählt unter anderem eine gute fußläufige Erreichbarkeit von öffentlich nutzbaren WC-Anlagen. Dies gilt vor allem für stark frequentierte Bereiche einer Stadt, wie beispielsweise die Fußgängerzonen in der Innenstadt und in Stadtteilzentren.

A 1 Anlass und Ziel der Untersuchung

In der Vergangenheit war die Stadt Siegen stets bemüht, ein bedarfsgerechtes Angebot an öffentlichen WC-Anlagen bereitzustellen. Grundsätzlich wurde und wird hierbei auf verschiedene Angebotsformen gesetzt. Einerseits WCs in separat errichteten und zum Teil extern bewirtschafteten Anlagen. Andererseits WCs, die Teil des Programms „Nette Toilette“ sind. (vgl. hierzu Kap. B3). Dazu zählen die WCs in einer Vielzahl öffentlicher Gebäude sowie die WCs in den am Programm teilnehmenden Einzelhandels-, Gastronomie- oder Dienstleistungsbetrieben.

Das vorhandene Angebot wird von Teilen der Bürgerschaft als nicht ausreichend wahrgenommen, da die Anzahl, Verteilung und Sauberkeit der bestehenden Anlagen insbesondere für Personen mit erhöhtem Bedarf nicht in jeder Situation zufriedenstellend ist.

Eine zufriedenstellende Erreichbarkeit ist nur in Teilbereichen des Stadtgebiets gegeben und die Nutzung der vorhanden WC-Möglichkeiten entspricht nicht immer den gewünschten Standards. Der bestehende Bedarf kann somit nicht immer gedeckt werden.

Die Verbesserung der städtischen Infrastruktur und der zum Teil öffentlich angemerkte Verbesserungsbedarf geben Anlass für die vorliegende Untersuchung, die sich auf die Analyse und Bewertung der Ist-Situation sowie die Ausarbeitung von Verbesserungspotenzialen, Handlungsbedarfen und -optionen fokussiert. Zudem laufen zum Jahresende 2024 die bestehenden Verträge mit der Firma Ströer für den Betrieb von drei WC-Anlagen aus. Daher sind zeitnah alternative Lösungen zu entwickeln.

Ziel des vorliegenden Berichts ist nicht die unmittelbare bauliche Konzeption und detaillierte Planung neuer WC-Anlagen oder Sanierungsmaßnahmen, vielmehr soll er als Diskussions- und Entscheidungsgrundlage für mögliche weitere Umsetzungsschritte dienen.

A 2 Methodisches Vorgehen

Die Erarbeitung des Konzepts erfolgte in enger Abstimmung mit den Abteilungen Zentrale Gebäudewirtschaft und Wirtschaftsförderung sowie dem Seniorenbeauftragten. Es erfolgte eine Begehung und Bewertung der sieben städtischen Bestandsanlagen hinsichtlich der Parameter Zugänglichkeit, Ausstattung, Zustand der Objekte und Sauberkeit. Die Ergebnisse sind in Kapitel B2 eingeflossen. In den Erarbeitungsprozess der vorliegenden Untersuchung wurden die zehn Fraktionen des Rates der Stadt Siegen sowie der Seniorenbeirat, der Inklusionsbeirat und das Jugendparlament im Rahmen einer Beteiligung eingebunden. Alle Fraktionen sowie die drei genannten Gremien wurden am 02. März 2023 mit einem einheitlichen Fragebogen angeschrieben. Abgefragt wurde der Bedarf nach neuen WC-Standorten, die Bewertung der Bestandsanlagen und die Einschätzung, ob öffentliche WCs kostenpflichtig sein sollen. Details können dem Fragebogen entnommen werden, der unter Anlage 1 zu finden ist. Eine Rückmeldung konnte bis zum 31. März 2023 gegeben werden. Diese sollte als gesammelte Rückmeldung gegeben werden, sodass die Antworten für die gesamte Fraktion oder den Beirat stehen. Von den 13 möglichen Rückmeldungen sind sieben eingegangen. Anschließend folgte die Auswertung der Beteiligungsergebnisse (Teile B2 bis B4) und darauffolgend die weitere Konzepterarbeitung (Teile C und D).

Am 27. September 2023 hat eine erste Diskussion des Konzepts im politisch besetzten Arbeitskreis Stadtentwicklung stattgefunden. Zur Sitzung hinzugeladen wurden zudem die Vorsitzenden des Seniorenbeirats und des Inklusionsbeirats.

Zur abschließenden Beratung wurde das Konzept dem Bauausschuss am 8. November 2023, dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften am 9. November und dem Haupt- und Finanzausschuss am 15. November vorgelegt. **Beschlossen wurde das Konzept durch den Rat der Stadt Siegen am 22. November 2023 (Schriftfarbe wird nach Beschluss geändert).**

B) Analyse und Bewertung der IST-Situation

Das Kapitel ist in vier Unterkapitel gegliedert. Unter B1 wird eine Übersicht der im Stadtgebiet aktuell öffentlich nutzbaren WCs gegeben. In Teil B2 werden die sieben im Stadtgebiet vorhandenen öffentlichen WC-Anlagen (Stand August 2023) in einer Zusammenfassung aus den Rückmeldungen der Beteiligung und der Einschätzung der Verwaltung bewertet. In Teil B3 wird eine Übersicht zur Sachlage der „Netten Toiletten“ unter Einbeziehung entsprechender Rückmeldungen aus der Beteiligung gegeben. Unter B4 wird ein Abgleich des WC-Bestands und der aus der Beteiligung gemeldeten Bedarfsstandorte/-räume erstellt, um damit „Lücken“ im Stadtgebiet aufzuzeigen.

B 1 Ausgangslage Bestand öffentlich nutzbarer WCs

In Siegen gibt es sieben öffentliche WC-Anlagen und 25 nutzbare WCs über das bundesweite Angebot „Nette Toilette“ (Stand August 2023), bei dem Gastronomie-, Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe oder auch öffentliche Einrichtungen ihre Sanitäranlagen kostenfrei für den Nutzenden zur Verfügung stellen. Die folgenden Tabellen geben einen Überblick zu den bestehenden WC-Anlagen im Stadtgebiet. Genauere Informationen zu den einzelnen WCs sind in den Kapiteln B2 und B3 zu finden.

Tabelle 1: Öffentlich nutzbare WCs Siegen Innenstadt

Standort	Adresse	Art
ZOB Siegen	Am Bahnhof 14a	Öffentliche WC-Anlage
Rathaus Siegen	Markt 2	Öffentliche WC-Anlage
Oberes Schloss	Oberes Schloss 1 (neben Gastronomie)	Öffentliche WC-Anlage
Spielplatz Schlosspark (ab Dezember 2023)	Am Alten Friedhof	Öffentliche WC-Anlage
K3 - Citypastoral	Koblenzer Straße 5	Nette Toilette
Bezirksverband Siegerländer Frauenhilfe e. V.	Friedrichstraße 27	Nette Toilette
Farbenrausch	Markt 1	Nette Toilette
Krönchen-Center / VHS	Markt 25	Nette Toilette
Brillen/Foto-Fuchs	Markt 31-33	Nette Toilette
Café Königskind	Marburger Straße 21	Nette Toilette
Steakhaus El Rancho	Neumarkt 7	Nette Toilette
Altes Zeughaus	Burgstraße 18	Nette Toilette
Siegerlandmuseum	Oberes Schloss 2	Nette Toilette
Café Noir	Kornmarkt 34	Nette Toilette
Dornseifer Markt Leimbachstraße	Leimbachstraße 17	Nette Toilette
Deutscher Kinderschutzbund	Koblenzer Straße 109	Nette Toilette
Kreis Siegen Wittgenstein	Koblenzer Straße 73	Nette Toilette
Hörsaalzentrum – Campus Unteres Schloss	Kölner Straße 41	Nette Toilette
Mensa / Food Court – Campus Unteres Schloss	Obergraben 18	Nette Toilette
Hallenbad Löhrtor	Löhrtor 15	Nette Toilette

Abbildung 1: Öffentlich nutzbare WCs Siegen Innenstadt

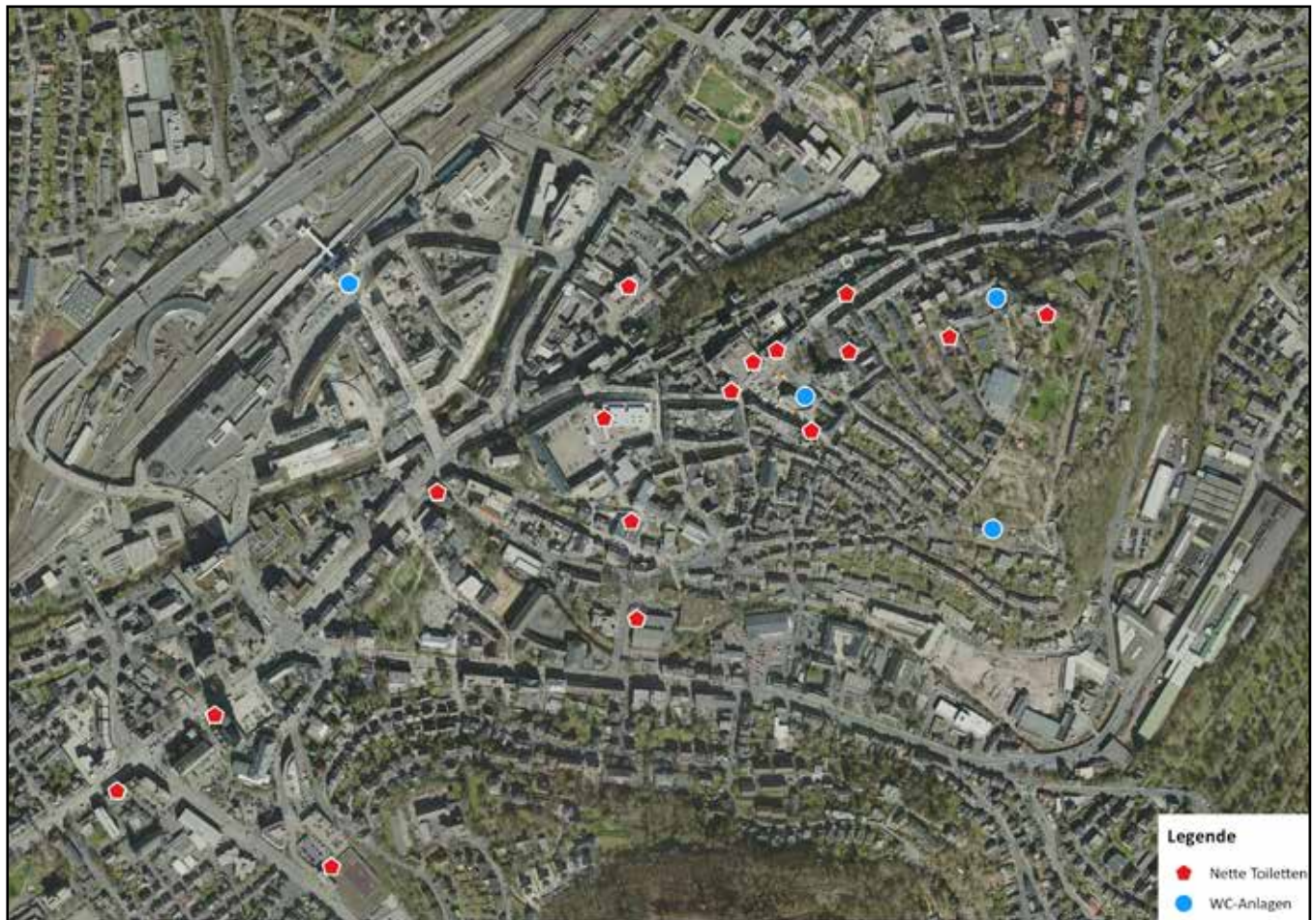


Tabelle 2: Öffentlich nutzbare WCs Weidenau Zentrum

Standort	Adresse	Art
ZOB Weidenau	Weidenauer Straße 192	Öffentliche WC-Anlage
Rathaus Weidenau	Weidenauer Straße 211-213	Nette Toilette
Hallenbad Weidenau	Bismarckstraße 48	Nette Toilette

Abbildung 2: Öffentlich nutzbare WCs Weidenau Zentrum

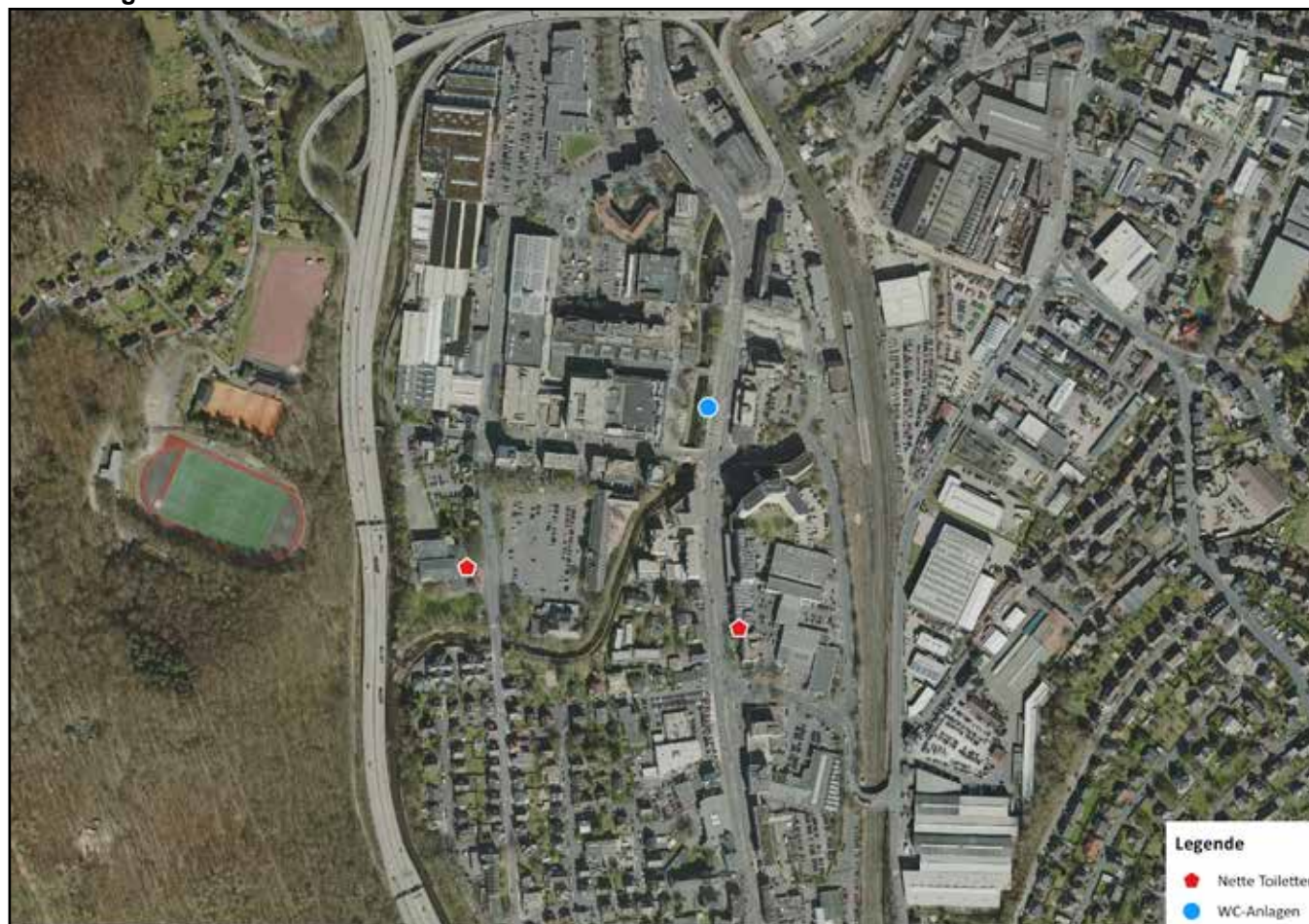


Tabelle 3: Öffentlich nutzbare WCs Geisweid Zentrum

Standort	Adresse	Art
ZOB Geisweid	Gegenüber Geisweider Straße 71 (Imbiss)	Öffentliche WC-Anlage
Rathaus Geisweid	Lindenplatz 7	Nette Toilette
Hotel/Café Römer	Rijnsburger Straße 4	Nette Toilette

Abbildung 3: Öffentlich nutzbare WCs Geisweid Zentrum**Tabelle 4: Öffentlich nutzbare WCs weiteres Stadtgebiet**

Standort	Adresse	Art
P+R-Parkplatz Leimbachstadion	Leimbachstraße 229	Öffentliche WC-Anlage
P+R-Parkplatz Seelbacher Weiher	Freudenberger Straße	Öffentliche WC-Anlage
AWO Seniorenzentrum	Rosterstraße 186	Nette Toilette
Dornseifer Markt Eiserfelder Straße	Eiserfelder Straße 446	Nette Toilette
Hallenbad Eiserfeld	Eiserfelder Straße 418	Nette Toilette
Pizzeria Topolino	Hagener Straße 28	Nette Toilette
Technologiezentrum	Birlenbacher Straße 18	Nette Toilette

B 2 Bestandsbewertung der sieben öffentlichen WC-Anlagen

Im Folgenden werden zuerst die aus der Beteiligung hervorgegangenen allgemeinen Anmerkungen rund um das Thema öffentliche WCs aufgeführt und eingeordnet (Kapitel 2.1), anschließend folgen Steckbriefe für die sieben im Stadtgebiet bestehenden öffentlichen WC-Anlagen (Kapitel 2.2 bis 2.8). Jeder Steckbrief enthält einen Lageplan und eine Luftbild-Nahaufnahme, eine Übersicht mit den wichtigsten Informationen, Fotos sowie eine Bewertung der WC-Anlage nach den in der Beteiligung abgefragten Kategorien Sichtbarkeit/Auffindbarkeit, Sicherheitsgefühl, Barrierefreiheit, Sauberkeit und Funktionalität sowie der Aufteilung und Anzahl der Kabinen. Die Angaben in den unten folgenden Balkendiagrammen stammen unmittelbar aus der Beteiligung der Fraktionen und Beiräte. Am Ende enthält jeder Steckbrief ein kurzes Fazit und konkrete Handlungsempfehlungen.

B 2.1 Allgemeingültige Anmerkungen

Neben den standortspezifischen Bemerkungen sind aus der Beteiligung auch einige übergeordnete Anmerkungen und zum Teil Verbesserungsvorschläge hervorgegangen, die sich nicht auf einzelne WC-Anlagen beziehen, sondern eher allgemeingültig sind. Diese sind im Folgenden zusammenfassend dargestellt und werden aus Sicht der Verwaltung eingeordnet oder bewertet.

Sauberkeit/Hygiene

Die Sauberkeit der sieben WC-Anlagen wird von den Teilnehmenden der Beteiligung in der Zusammenfassung fast durchgängig als schlecht bewertet. Die Verwaltung kommt zu einer ähnlichen Einschätzung. Bei den Begehungen der Anlagen durch die Verwaltung wurden zum Teil jedoch auch annehmbare Zustände vorgefunden. Wenige Anmerkungen aus der Beteiligung geben für einzelne WCs ebenfalls annehmbare Zustände wieder. Eine gute Bewertung konnte jedoch keiner Anlage attestiert werden. Bei keiner der WC-Anlagen kann von einem einladenden ersten Eindruck gesprochen werden. Die Bewertung der WCs wird naturgemäß durch jede Person individuell interpretiert. Der Zustand scheint unter anderem davon abzuhängen, ob die Anlage kurz vor dem eigenen Betreten eventuell durch eine oder mehrere Personen unsachgemäß benutzt oder unsauber hinterlassen wurde und die nächste Reinigung noch ausstehend ist.

Eine grundsätzliche Sauberkeit und Ordnung innerhalb der WC-Anlagen muss durch die regelmäßige Reinigung gewährleistet werden. Dazu zählen nicht nur ein sauberer Fußboden und die Reinigung des Toi-

lettensitzes, sondern auch das Auffüllen von Behältern (Toilettenpapier und Seife) sowie die Leerung der Müll-eimer. Nur so kann ein annehmbarer erster Eindruck beim Betreten der Anlage durch die Bürgerinnen und Bürger entstehen. Die Sauberkeit aller Anlagen soll in Zukunft häufiger durch städtisches Personal überprüft werden. Falls das Sauberkeitsniveau trotz der täglichen Reinigung(en) nicht ausreichend sein sollte, werden bei Bedarf zusätzliche Reinigungen beauftragt oder das Reinigungsintervall dauerhaft erhöht.

Zudem können Desinfektionsmittelspender in den Räumen/Kabinen angebracht werden, um den Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeit zu geben, eigenständig Desinfektionsmaßnahmen vorzunehmen, falls es für nötig befunden wird. Nachteil einer solchen Maßnahme könnte die Vandalismusanfälligkeit sein.

Barrierefreiheit

Alle Anlagen sollten über einen automatischen Türantrieb für das Rollstuhl-WC verfügen. Dies ist aktuell nur zum Teil der Fall. Ohne Türautomatik können Rollstuhlfahrende alleine nur sehr schwierig die zum Teil schweren Metalltüren öffnen. Eine Umrüstung der bislang nicht automatisch betriebenen Türen wird nachgeholt, solange keine besonderen Gründe dagegensprechen.

In allen Rollstuhl-WCs sollen nach Möglichkeit Ablagemöglichkeiten geschaffen werden. Stomatragende benötigen diese, um ihre Hilfsmittel abzulegen, idealerweise in der Nähe des Waschbeckens. Zudem sollten höhenverstellbare Spiegel installiert werden, damit sowohl aus der Sitz- als auch der Stehposition gesehen werden kann, dass der Beutel an die richtige Stelle geklebt wird. In Siegen leben ca. 600 Stomatragende, Tendenz steigend.

Des Weiteren sollen erühmbare Piktogramme an den Außenwänden der WC-Anlagen für Sehbehinderte Menschen angebracht werden.

Wickeltische

Aus der Beteiligung ist der generelle Wunsch nach Wickelmöglichkeiten in den WC-Anlagen hervorgegangen. In den Bestandsanlagen ist das Anbringen von Wickeltischen nicht möglich, da die bestehenden Räume/Kabinen dafür zu wenig Platz bieten. Lediglich in den barrierefreien Kabinen wäre das möglich. Diese sind jedoch ausschließlich per Euroschlüssel zu öffnen, der nur an Menschen mit Behinderung ausgegeben wird. Dieses Schließsystem soll beibehalten werden, um das Sauberkeitsniveau in den barrierefreien Kabinen auf einem guten Stand zu halten und

eine unsachgemäße Nutzung zu verhindern. Bei der Neuplanung von öffentlichen WC-Anlagen werden Winkeltische und Spender für Windeln berücksichtigt.

Damenhygieneartikel

Bei der Neuplanung von öffentlichen WC-Anlagen werden Spender für Damenhygieneartikel berücksichtigt.

Informationsschilder

Aus der Beteiligung ist der Wunsch hervorgegangen außen an den WC-Anlagen ein Informationsschild anzubringen, auf dem zu ablesen ist, in welchen Abständen die Toiletten gereinigt werden, wie diese ausgestattet sind (Mülleimer, Desinfektionsmittel, Hygieneprodukte) und an wen sich unkompliziert gewendet werden kann, wenn etwas nicht in Ordnung ist, z. B. wenn grundlegende funktionelle Störungen der Objekte und Armaturen oder eine nicht annehmbare Situation hinsichtlich der Sauberkeit und Hygiene vorliegen. Diese Kontaktmöglichkeit ist nicht als Soforthilfe gedacht, sondern vielmehr als Mängelmelder, um diese Mängel kurzfristig zu beheben. Die genaue Ausgestaltung eines solchen Informationsschildes wird im Nachgang an das vorliegende Konzept erarbeitet.

Kostenpflichtige oder kostenfreie Nutzung der WC-Anlagen

Im vergangenen Jahr ist die Anlage am Siegener Bahnhof aufgrund immenser Vandalismusschäden testweise auf kostenlose Nutzung umgestellt worden. Nachdem in der Testphase festgestellt wurde, dass es zu deutlich weniger Beschädigungen gekommen ist als vorher, wurden auch die Anlagen am Rathaus Siegen und in Weidenau auf kostenlose Nutzung umgestellt. Die WC-Betreiberfirma Ströer spricht sich mittlerweile für die kostenlose Nutzung von WC-Anlagen aus, da die Reparaturkosten für kostenpflichtige Anlagen, welche durch bestimmtes Klientel immer wieder gewaltsam aufgebrochen werden, in keinem Verhältnis zu den eingenommenen Nutzungsentgelten stehen. Für die kostenpflichtige Nutzung von WC-Anlagen spricht, dass diese weniger schnell und weniger stark vermüllen und eine nicht sachgemäße Nutzung weniger häufig auftritt, jedoch mit dem beschriebenen Effekt, dass dies zum gewaltsamen Aufbrechen der Türen und anderem Vandalismus führen kann. Bei sachgemäßer Nutzung kann hingegen ein Teil der Reinigungs-, Wartungs- Instandhaltungskosten aus den Nutzungsentgelten gedeckt werden.

Auf Frage 3 der Beteiligung „Sollte die Nutzung öffentlicher WCs kostenpflichtig sein?“ wurden folgenden Rückmeldungen gegeben.

Pro:

- Ja, die kostenlose Nutzung ist sinnvoll. Die Reparaturkosten für kostenpflichtige Anlagen, welche durch bestimmtes Klientel immer wieder gewaltsam aufgebrochen werden, stehen in keinem Verhältnis zu den eingenommenen Nutzungsentgelten stehen.

- Ja, es wird befürchtet, dass kostenpflichtige Anlagen aufgebrochen werden (wie schon geschehen) und dass die daraus entstehenden Kosten in keinem Verhältnis zu den Einnahmeausfällen und den Kosten stehen, die anfallen würden, die Anlagen dafür häufiger zu reinigen.

- Es macht Sinn, dass öffentliche Toiletten in Zukunft kostenlos sind. Nicht jeder hat Geld dabei, wenn es dringend ist. So kann man vielleicht auch die „Wildpinkelei“ verringern und der Vandalismus nimmt etwas ab. Natürlich steigen dann die Kosten für die Reinigung.

Contra:

- Die Nutzung sollte nicht kostenlos sein. Die Stadt nimmt eine Menge Geld in die Hand um ein flächendeckendes Netz an öffentlichen Toiletten zu schaffen und zu unterhalten. Die Nutzung sollte gekoppelt sein an eine Gebühr, die man vor dem Zugang entrichten muss. 50 Cent dürften es gerne sein. Diesen Betrag sollte jeder gerne bereit sein zu zahlen, wenn er dafür eine ordentliche und gut nutzbare Toilette vorfindet.

Fazit:

Bei der Rückmeldung der angeschriebenen Fraktionen und Beiräte überwiegt die Meinung, dass eine gebührenfreie Nutzung der öffentlichen WCs von Vorteil ist. Dieser Meinung schließt sich die Verwaltung an.

Informationsbeschaffung zu den öffentlich nutzbaren WCs

Bisher bestehen folgende Möglichkeiten, sich über öffentlich nutzbare WCs in Siegen zu informieren:

- Internetsuche „WC bzw. Toilette Siegen“: Erster Treffer: Link zum digitalen Nette-Toilette-Flyer (inkl. der öffentlichen WC-Anlagen)
- Über Suchfeld auf der Homepage der Stadt Siegen: Nette-Toilette-Flyer (inkl. der öffentlichen WC-Anlagen)
- Nette-Toilette-App

Der Nette-Toilette-Flyer soll sowohl digital als auch analog durch eine neue Übersichts- und Informationskarte zu allen öffentlich nutzbaren WCs (WC-Anlagen und Nette Toiletten) in Siegen ersetzt werden. Diese wird im Nachgang an das vorliegende Konzept erarbeitet. Um die neue Karte prägnanter auf der Homepage der Stadt Siegen zu platzieren als den bisherigen digi-

talen Nette-Toilette-Flyer, soll dazu ein eigener Reiter zu öffentlichen WCs auf der Homepage eingerichtet werden. Über die neue Karte sollen die Bürgerinnen und Bürger sowie Besuchende der Stadt Siegen zukünftig einen guten Überblick über die öffentlichen WCs erlangen.

Zudem wird versucht, dass bei passender Stichwortsuche in GoogleMaps alle in der Nähe befindlichen öffentlichen WC-Anlagen angezeigt werden.

B 2.2 ZOB Siegen

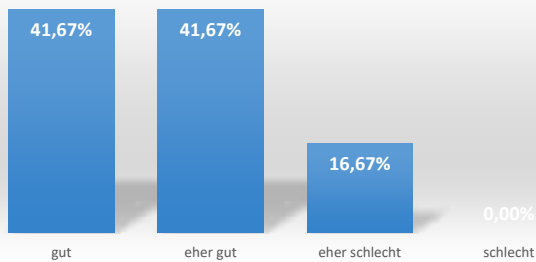


Übersicht

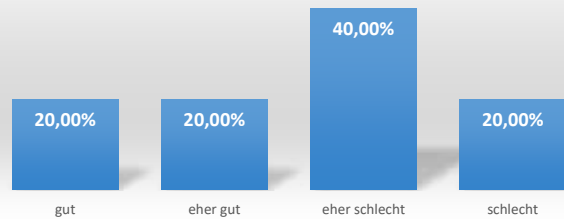
Eigentum:	Ströer
Öffnungszeiten:	05:00 – 01:00 Uhr
Gebühr:	Keine
Baulicher Zustand des Gebäudes:	Gut
Verantwortlichkeit Reinigung & Wartung:	Ströer
Reinigungszyklus/Häufigkeit:	Zweimal täglich
Damentoiletten:	2
Herrentoiletten:	1
Pissoirs:	2
Behindertengerechte Toilette:	1
EURO-Schlüssel:	Ja



Sichtbarkeit im direkten Umfeld

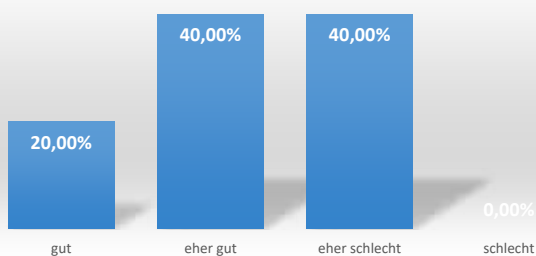


Auffindbarkeit über Beschilderung im näheren Umfeld



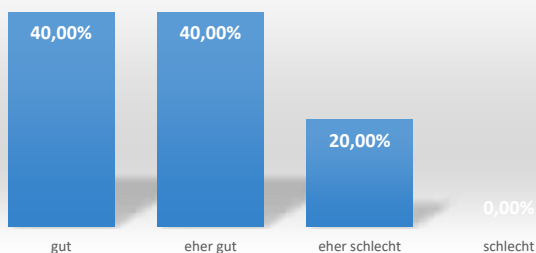
Die Sichtbarkeit im direkten Umfeld wird im Durchschnitt als eher gut bewertet, die Auffindbarkeit im weiteren Umfeld dagegen als eher schlecht. Ein Hinweisschild befindet sich in der Bahnhofstraße, Höhe Café Extrablatt.

Sicherheitsgefühl



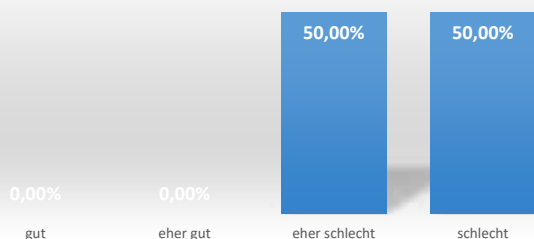
Das Sicherheitsgefühl wird im Durchschnitt als eher gut bewertet. Grund dafür könnte sein, dass durch das belebte Bahnhofsumfeld tagsüber eine soziale Kontrolle besteht. Vereinzelt besteht die Anmerkung, dass die Beleuchtung der einzelnen Kabinen als zu dunkel empfunden wird.

Barrierefreie Nutzbarkeit



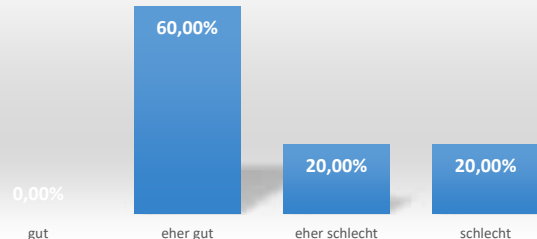
Die Barrierefreiheit wird im Durchschnitt als eher gut bewertet.

Sauberkeit Innenraum



Die Sauberkeit im Inneren der Anlage wird im Durchschnitt als schlecht bewertet. Es wird angemerkt, dass der Boden in den einzelnen Kabinen häufig mit Wasser „überflutet“ ist und Toilettenpapier herumliegt. Zudem sind die Mülleimer nicht immer geleert.

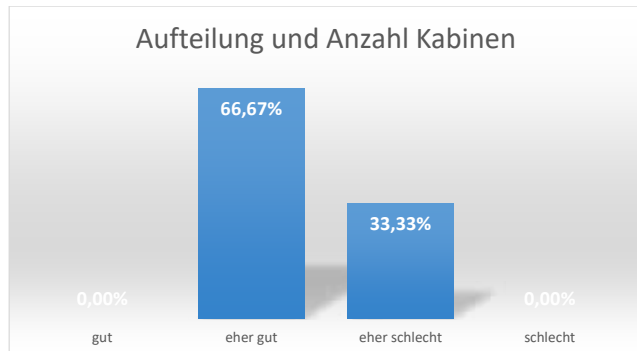
Funktionalität der Geräte



Die Funktionalität der Geräte und Armaturen wird im Durchschnitt als eher gut bewertet. Trotzdem kommt es laut

der Beteiligten vor, dass Seife und Toilettenpapier fehlen.

Bei einer Begehung durch die Verwaltung wurde ebenfalls eine eher schlechte Sauberkeit festgestellt. Zudem haben die Waschtische mit integriertem Seifenspender und Handtrockner nicht immer einwandfrei funktioniert. Die Erkennungssensoren funktionieren nicht mehr in ausreichendem Maß. Zum Teil wurden Schwierigkeiten beim Verschließen der Türen festgestellt.



Die Aufteilung und Anzahl der Kabinen wird im Durchschnitt als eher gut bewertet.

Andererseits gibt es eine Rückmeldung, die die Anzahl für nicht ausreichend hält. Vereinzelt wird angemerkt, dass Unisex-Lösungen wünschenswert sind.

Fazit:

Die WC-Anlage schneidet im Gesamteindruck tendenziell gut ab, jedoch gibt es einzelne Aspekte, die verbesserungswürdig sind. Hierzu zählt vor allem die Sauberkeit. Diese scheint jedoch stark davon abzuhängen, ob die Anlage vor dem eigenen Betreten eventuell unsachgemäß benutzt oder unsauber hinterlassen wurde und die nächste Reinigung noch ausstehend ist. Dies ist eine allgemeingültige Annahme, die auf alle öffentlichen WC-Anlagen zutrifft. Zudem wird die Auffindbarkeit im weiteren Umfeld bemängelt.

Handlungsempfehlungen

Sauberkeit/Hygiene und Funktionalität

Beim Thema Sauberkeit und Hygiene handelt es sich um ein Grundsatzthema, dass für fast alle WC-Anlagen in Siegen als deutlich verbesserungswürdig empfunden wird (vgl. hierzu Ausführungen in Kap. 2.1).

Ausgangslage: Die Anlage am ZOB Siegen ist im Eigentum der Firma Ströer. Auch der Betrieb, also Reinigung und Wartung, liegt in Verantwortung der Firma Ströer. Die Umsetzung dieser Aufgaben ist jedoch an einen Subunternehmer abgeben. Aufgrund der starken Frequentierung der Anlage ist zwischen der Stadt Siegen und Ströer vertraglich vereinbart, dass die Reinigung zweimal täglich erfolgt (i. d. R. am frühen Morgen und am späten Nachmittag).

Aufgrund des Alters und der Nutzungsfrequenz der Objekte und Armaturen im Inneren der Anlage sind diese störungsanfällig geworden. **Um den Status Quo wieder auf ein gutes Niveau zu heben, wird empfohlen alle Objekte und Armaturen innerhalb der einzelnen Räume/Kabinen auszutauschen. Hinzukommen sollte zudem die Erneuerung des Bodens und der Wände sowie ein Austausch der Türen mit neuen Schließsystemen.**

Wann die Erneuerungsmaßnahmen erfolgen können, kann aktuell noch nicht beantwortet werden. Eine schnelle Umsetzung kann nur dann erfolgen, wenn diese durch Ströer bis Ablauf des Vertrags bis zum 31.12.2024 durchgeführt werden. Unter welchen Bedingungen das möglich ist, wird derzeit geprüft. Nach Ablauf des laufenden Vertrags könnte die Anlage von der Stadt Siegen übernommen werden. Aber auch eine Fremdübernahme, die mit dem Betrieb der Anlage gekoppelt ist, ist denkbar ab 01.01.2025.

Falls die Maßnahmen nicht von Ströer umgesetzt werden können, ist eine Umsetzung der Maßnahmen nicht vor 2025 möglich.

Im Nachgang an die vorliegende Untersuchung kann konkret geprüft werden, ob es für die Stadt Siegen sinnvoll ist Eigentümerin der WC-Anlage zu werden oder nicht. Dies hängt eng mit dem für die Zukunft angestrebten und wirtschaftlich sinnvollsten Betriebskonzept zusammen.

Bis zur Umsetzung dieser Maßnahmen wird mit einer stärker kontrollierten Reinigung dafür gesorgt, dass das Niveau annehmbar ist. Ausbleibende Funktionen an den Waschtischen werden repariert.

Weitere Maßnahmen

Die bisherigen Leuchten sollen mit hellen LED-Leuchten ersetzt werden.

Auffindbarkeit über Hinweisschilder

Es gibt einen Bedarf nach Hinweisschildern an Knotenpunkten in der Umgebung zur besseren Auffindbarkeit der Anlage. Dies soll vor allem auch Ortsunkundigen helfen. Die folgende Liste zeigt die Orte, an denen bereits Hinweisschilder vorhanden sind und die Orte, an denen neue Schilder aufgestellt werden sollten.

Hinweisschilder für die WC-Anlage „ZOB Siegen“:

- Bahnhofstraße/Ecke Brüder-Buschstraße (vorhanden)
- Kölner Tor (vorhanden)
- Platz am Unteren Schloss (vorhanden)
- Kölner Straße / Ecke Alte Poststraße (vorhanden)
- Alte Poststraße / Ecke Löhrrstraße (vorhanden)
- Übergang Kölner Straße / Markt (vorhanden)
- Übergang Marburger Straße / Markt (vorhanden)
- Hindenburgstraße/Ecke Heeserstraße/Brüder Buschstraße (neu)
- Morleystraße/Ecke Berliner Straße (neu)

Abbildung 4: Hinweisschilder für WC-Anlagen Siegen Innenstadt



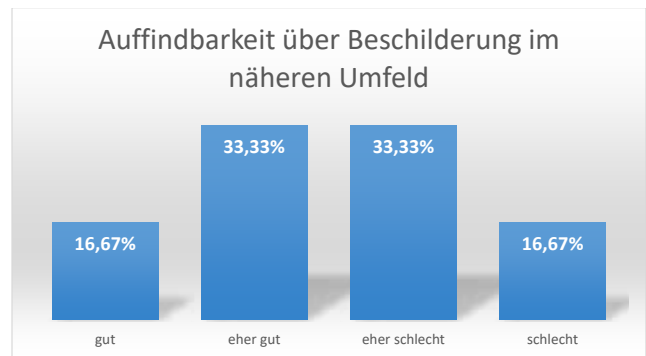
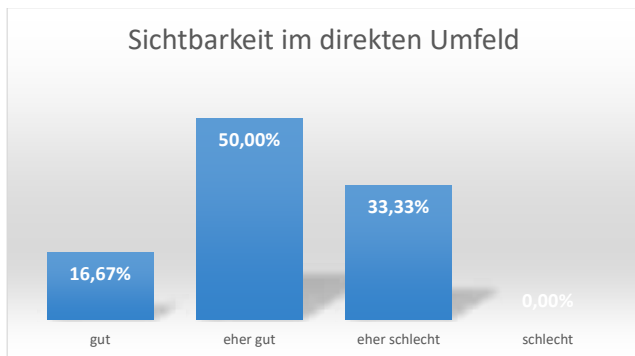
B 2.3 Rathaus Siegen



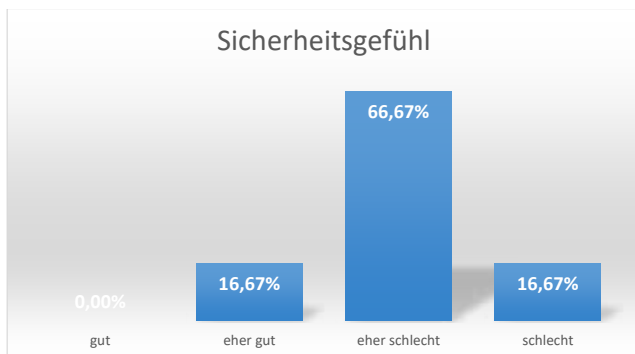
Übersicht

Eigentum:	Stadt Siegen (Gebäude), Ströer (Objekte)
Öffnungszeiten:	06:00 – 00:00 Uhr
Gebühr:	Keine
Baulicher Zustand des Gebäudes:	Gut
Verantwortlichkeit Reinigung & Wartung:	Ströer
Reinigungszyklus/Häufigkeit:	Zweimal täglich
Damentoiletten:	3
Herrentoiletten:	1
Pissoirs:	3
Behindertengerechte Toilette:	1
EURO-Schlüssel:	Ja
Sonstiges:	Die Anlage befindet sich im Untergeschoss des Rathauses, ist jedoch separat von außen zugänglich.

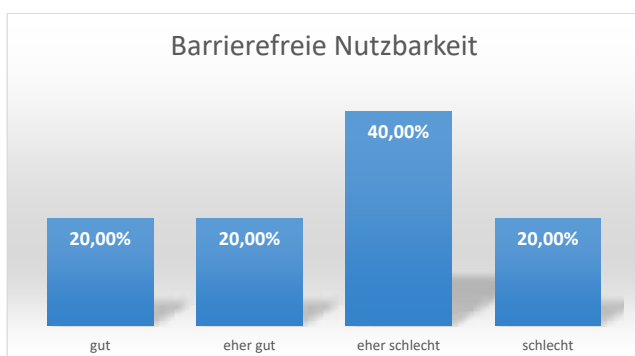




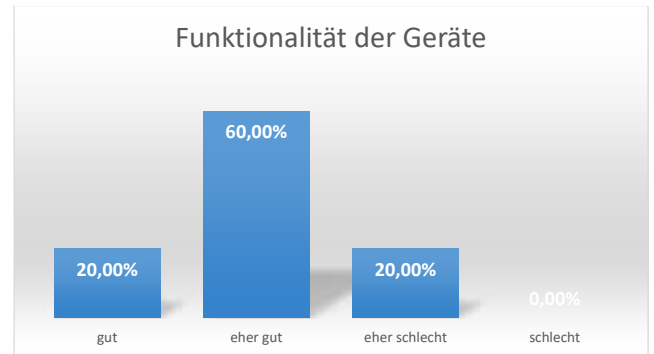
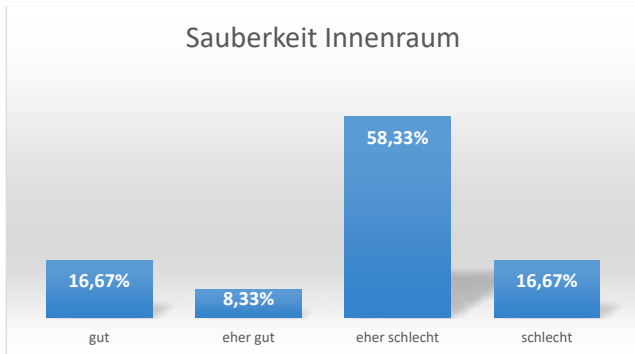
Die Sichtbarkeit der WC-Anlage im direkten Umfeld wird im Durchschnitt als eher gut bewertet. Die Auffindbarkeit durch Beschilderung ist zum Teil gegeben. Ein Hinweisschild befindet sich auf dem Marktplatz und somit unmittelbar vor der WC-Anlage. Zudem wird in der Bahnhofstraße auf Höhe des Cafés Extrablatt auf die Toilettenanlage verwiesen. Dieses ist jedoch an einem Pfeiler mit vielen weiteren Schildern befestigt und daher nicht auf den ersten Blick zu sehen. Unabhängig davon wird die Ergänzung mit weiteren Hinweisschildern von der Verwaltung als sinnvoll erachtet, vor allem an den Straßen mit viel Fußgängerverkehr.



Die Anlage vermittelt ein eher schlechtes Sicherheitsgefühl. Dies kann am Zugang der Anlage liegen, welcher durch das Rathaus und das Fundament der großen Treppe zur Nikolaikirche von drei Seiten umschlossen wird und damit eine kleine Gasse bildet. Vor allem der Bereich vor dem Damen- und Rollstuhl-WC ist von außen kaum einsehbar, da sich dieser am Ende der Gasse befindet und überbaut ist. Dadurch ist der Zugang zu dunklen Tageszeiten ein potenzieller Angstraum.

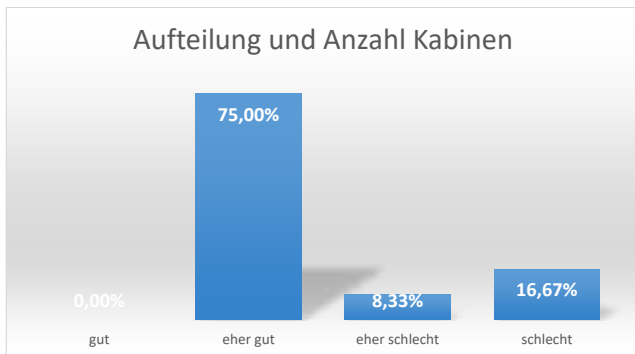


Die Barrierefreiheit wird im Durchschnitt als eher schlecht bewertet. Um zum Rollstuhl-WC zu gelangen müssen zwei Rampen befahren werden. Die Steigung der beiden Rampen entspricht nicht der DIN 18040 für barrierefreies Bauen und sind zu steil, um diese bequem bewältigen zu können. Die schwere Metalltür zum gemeinsamen Vorraum des Damen- und Rollstuhl-WCs hat keinen automatischen Türantrieb und ist für Menschen im Rollstuhl nicht leicht zu öffnen.



Die Sauberkeit im Inneren der Anlage wird als eher schlecht bewertet. Es wird angemerkt, dass der Boden der Anlage häufig mit Wasser „überflutet“ ist und Toilettenpapier herumliegt. Zudem sind die Mülleimer nicht immer geleert.

Die Funktionalität der Geräte wird im Durchschnitt als eher gut bewertet. Es kommt jedoch vor, dass die Waschtische mit integriertem Seifenspende und Handtrockner nicht immer einwandfrei nutzbar sind, da die Sensoren schlecht funktionieren.



Die Aufteilung und Anzahl der verschiedenen Kabinen wird im Durchschnitt als eher gut bewertet. Einmal wird angemerkt, dass die Anzahl der Damenkabinen höher sein sollte, um dem Andrang während Veranstaltungen auf dem Marktplatz gerecht zu werden.

Fazit

Für die WC-Anlage besteht eine recht ausgeglichene Bewertung mit Stärken und Schwächen zu etwa gleichen Teilen. Die Auffindbarkeit, die Funktionalität der Geräte und die Menge an Kabinen werden von der Mehrheit als in Ordnung eingestuft, alle drei Kategorien können aber punktuell noch ergänzt bzw. verbessert werden. Bei den Themen Sicherheitsgefühl, Sauberkeit und der vollständigen barrierefreien Nutzbarkeit besteht grundsätzlich Nachholbedarf.

Handlungsempfehlungen

Sauberkeit/Hygiene und Funktionalität

Beim Thema Sauberkeit und Hygiene handelt es sich um ein Grundsatzthema, dass für fast alle WC-Anlagen in Siegen als deutlich verbesserungswürdig empfunden wird (vgl. hierzu Ausführungen in Kap. 2.1).

Ausgangslage: Die Objekte innerhalb der Anlage am Rathaus Siegen sind im Eigentum der Firma Ströer. Auch der Betrieb, also Reinigung und Wartung, liegt in Verantwortung der Firma Ströer. Die Umsetzung dieser Aufgaben ist jedoch an einen Subunternehmer abgeben. Aufgrund der starken Frequentierung der Anlage ist zwischen der Stadt Siegen und Ströer vertraglich vereinbart, dass die Reinigung zweimal täglich erfolgt (i. d. R. am frühen Morgen und am späten Nachmittag).

Aufgrund des Alters und der Nutzungsfrequenz der Objekte und Armaturen im Inneren der Anlage sind diese störungsanfällig geworden. Um den Status Quo wieder auf ein gutes Niveau zu heben, wird empfohlen alle Objekte und Armaturen innerhalb der einzelnen Räume/Kabinen auszutauschen. Wann die Erneuerungsmaßnahmen erfolgen können, kann aktuell noch nicht beantwortet werden. Eine schnelle Umsetzung kann nur dann erfolgen, wenn diese durch Ströer bis Ablauf des Vertrags bis zum 31.12.2024 durchgeführt werden. Unter welchen Bedingungen das möglich ist, wird derzeit geprüft. Nach Ablauf des laufenden Vertrags kann die Anlage unentgeltlich von der Stadt Siegen übernommen werden. Aber auch eine Fremdübernahme, die mit dem Betrieb der Anlagen gekoppelt ist, ist denkbar ab 01.01.2025.

Falls die Maßnahmen nicht von Ströer umgesetzt werden können, ist eine Umsetzung der Maßnahmen nicht vor 2025 möglich.

Im Nachgang an die vorliegende Untersuchung kann konkret geprüft werden, ob es für die Stadt Siegen sinnvoll ist Eigentümerin der WC-Anlage zu werden oder nicht. Dies hängt eng mit dem für die Zukunft angestrebten und wirtschaftlich sinnvollsten Betriebskonzept zusammen.

Bis zur Umsetzung dieser Maßnahmen wird mit einer stärker kontrollierten Reinigung dafür gesorgt, dass das Niveau annehmbar ist. Ausbleibende Funktionen an den Waschtischen werden repariert.

Maßnahmen zur Barrierefreiheit

Die beiden Rampen, die im Zugangsbereich zur WC-Anlage überwunden werden müssen, sollten verlängert werden, wodurch sich die Steigung verringert und dadurch von Personen im Rollstuhl ohne Hilfe befahren werden können.

Sicherheitsgefühl

Um das Sicherheitsgefühl zu erhöhen, sollten Leuchten installiert werden, die den überdachten Zugangsbereich zum Damen-WC und zum barrierefreien WC in den dunklen Stunden umfassend ausleuchten. Die Leuchten sollten mit Bewegungsmeldern ausgestattet sein.

Zudem kann über die Anbringung einer Sicherheitskamera nachgedacht werden, die mindestens in den Abend- und Nachstunden läuft. Durch ein gut lesbares Schild „Dieser Bereich ist Kamera überwacht“ können eventuelle Täter abgeschreckt werden, was wiederum das Sicherheitsgefühl der Nutzenden erhöht.

Weitere Maßnahmen

Zu den weiteren Maßnahmen sind der Austausch der bisherigen Leuchten mit hellen LED-Leuchten, die Erneuerung der Lüftungsanlage, der Austausch des defekten Fensters auf der Herrentoilette sowie die Entfernung der Zwischentür auf dem Herren-WC (da sie keinen grundlegenden Zweck erfüllt) zu zählen.

Auffindbarkeit über Hinweisschilder

Es gibt einen Bedarf nach Hinweisschildern an Knotenpunkten in der Umgebung zur besseren Auffindbarkeit der Anlage. Die folgende Liste zeigt die Orte, an denen bereits Hinweisschilder vorhanden sind und die Orte, an denen neue Schilder aufgestellt werden sollten.

Hinweisschilder für WC-Anlage „Rathaus Siegen“:

- Bahnhofstraße/Ecke Brüder-Buschstraße (vorhanden)
- Kölner Tor (vorhanden)
- Platz am Unteren Schloss (vorhanden)
- Kölner Straße / Ecke Alte Poststraße (vorhanden)
- Alte Poststraße / Ecke Lohrstraße (vorhanden)
- Übergang Kölner Straße / Markt (vorhanden)
- Übergang Marburger Straße / Markt (vorhanden)
- Marburger Tor/Ecke Hinterstraße (neu)
- Lohrtor/Übergang Lohrstraße (neu)

Abbildung 5: Hinweisschilder für WC-Anlagen Innenstadt



B 2.4 Oberes Schloss

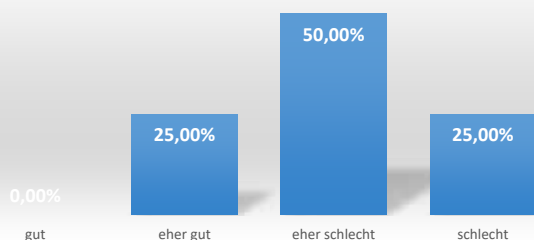


Übersicht

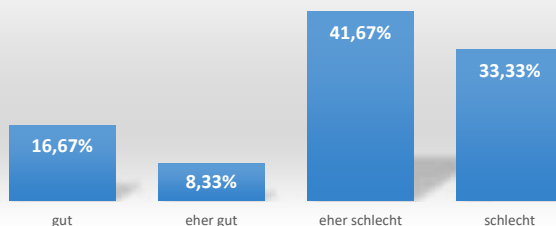
Eigentum:	Stadt Siegen
Öffnungszeiten:	April-Okt.: 8:00-21:30 Uhr, Nov.-März: 8:00-18:00 Uhr
Gebühr:	Keine
Baulicher Zustand des Gebäudes:	Gut
Verantwortlichkeit Reinigung & Wartung:	Stadt Siegen
Reinigungszyklus/Häufigkeit:	Einmal täglich
Damentoiletten:	5
Herrentoiletten:	2
Pissoirs:	8
Behindertengerechte Toilette:	1
EURO-Schlüssel:	Ja
Sonstiges:	Die Anlage befindet sich im Untergeschoss des Gastronomiebetriebs, ist jedoch separat von außen zugänglich.



Sichtbarkeit im direkten Umfeld

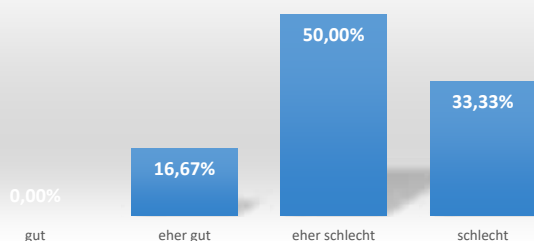


Auffindbarkeit über Beschilderung im näheren Umfeld



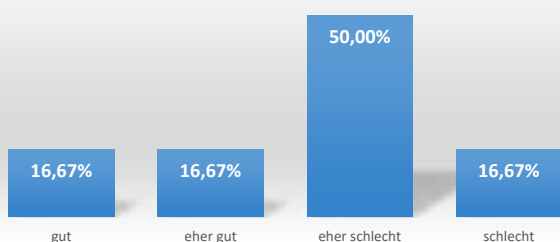
Sowohl die Sichtbarkeit der WC-Anlage im direkten Umfeld (z. B. im nördlichen Teil des Schlossparks) als auch die Auffindbarkeit im weiteren Umfeld werden im Durchschnitt als eher schlecht bewertet. Nur am Beginn des Zuwegs zur Anlage befindet sich ein kleines fest installiertes und ein provisorisches größeres Hinweisschild. Zudem wird in der Bahnhofstraße auf Höhe des Cafés Extrablatt auf die Anlage verwiesen.

Sicherheitsgefühl



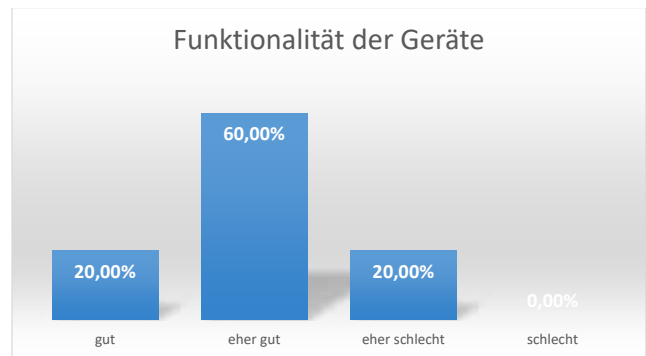
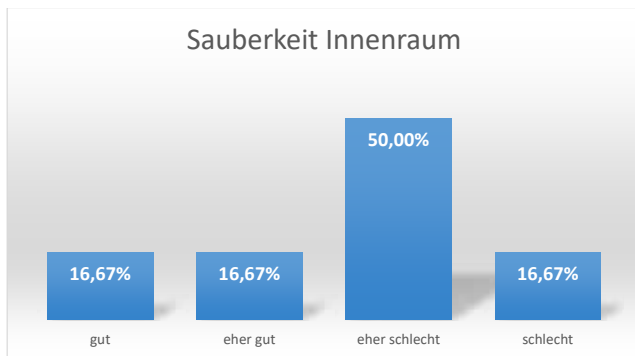
Das Sicherheitsgefühl wird im Durchschnitt als eher schlecht bewertet. Die WC-Anlage befindet sich im Untergeschoss des „Schloss Stüberl“, verfügt jedoch über einen separaten Zugang und ist somit unabhängig vom Gastronomiebetrieb nutzbar. Der Zugang zu den Toiletten führt über einen schmalen, aber gut ausgeleuchteten Weg entlang des Außenbereichs des Restaurants. Weg und Außenbereich sind durch Bewuchs getrennt. In den kalten Monaten, wenn der Außenbereich nicht genutzt wird, handelt es sich beim hinteren Teil des Weges um einen nicht gut einsehbaren Bereich. Gleiches gilt für die Treppe, die in das Untergeschoss zu den Herren- und Damen-WCs führt.

Barrierefreie Nutzbarkeit



Die Barrierefreiheit wird im Durchschnitt als eher schlecht bewertet. Die Damen- und Herren-WCs sind nur über eine steile Treppe zugänglich. Für Eltern, die ggf. mehrere Kinder an der Hand führen müssen, ist das schwierig. Einen Kinderwagen die Treppe herunterzutragen ist alleine nicht möglich. Für gehbehinderte Menschen ist die Treppe kaum zu bewältigen.

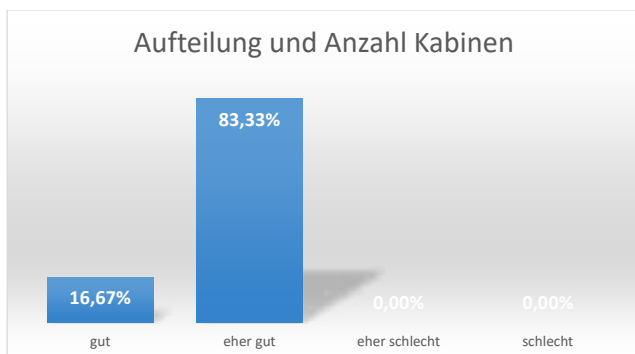
Das Rollstuhl-WC entspricht nicht den notwendigen Anforderungen hinsichtlich der Platzverhältnisse (z. B. Durchfahrt im Vorraum des WCs).



Die Sauberkeit im Inneren der Anlage wird im Durchschnitt als eher schlecht bewertet.

Die Funktionalität der Geräte und Armaturen wird im Durchschnitt als eher gut bewertet.

Es wird vereinzelt angemerkt, dass die Anlage im Innenbereich häufig mit Wasser „überflutet“ ist oder dass bei einer Begehung sowohl auf der Herren-, als auch auf der Damentoilette, weder Toilettenpapier noch Seife und Tücher vorhanden und die Seifenspender allesamt defekt waren. Dieses Bild konnte bei zweifacher Begehung durch die Verwaltung nicht bestätigt werden. Aus Sicht der Verwaltung kann der Anlage ein annehmbarer Zustand attestiert werden.



Die Aufteilung und Anzahl der Kabinen wird im Durchschnitt als eher gut bewertet. Im Vergleich zu den anderen öffentlichen WC-Anlagen in Siegen, bietet die Anlage am Oberen Schloss überdurchschnittlich viele Toiletten.

Fazit

Die WC-Anlage schneidet im Gesamteindruck eher schlecht ab. Einzig die Anzahl der Kabinen und die Funktionalität der Geräte ist zufriedenstellend. Alle weiteren Parameter werden als eher schlecht bewertet. Besonders häufig erwähnt wird die schwierige Zugänglichkeit der WC-Anlage vor allem für ältere Personen und Familien mit kleinen Kindern, aufgrund der steilen Treppe. Zudem ist auch die Barrierefreiheit der Behinderten-Toilette aufgrund des zu beengten Raums stark eingeschränkt.

Handlungsempfehlungen

Sauberkeit/Hygiene und Funktionalität

Beim Thema Sauberkeit und Hygiene handelt es sich um ein Grundsatzthema, dass für fast alle WC-Anlagen in Siegen als deutlich verbesserungswürdig empfunden wird (vgl. hierzu Ausführungen in Kap. 2.1).

Da die Anlage vor allem auch bei Veranstaltungen genutzt wird, die rund um das Obere Schloss stattfinden, und ihr damit eine wichtige Bedeutung zukommt, wird empfohlen eine vollständige Erneuerung der Objekte und Armaturen innerhalb der vorhandenen Räumlichkeiten durchzuführen. Die genaue Ausgestaltung wird im Nachgang an den vorliegenden Bericht erarbeitet.

Bis zur Umsetzung der Erneuerungsmaßnahmen wird mit einer stärker kontrollierten Reinigung dafür gesorgt, dass das Niveau annehmbar ist. Ausbleibende Funktionen an den Waschtischen werden repariert.

Maßnahmen zur Barrierefreiheit

Um die schwierige Zugänglichkeit der WC-Anlage über die Treppe (vor allem für ältere Personen und Familien mit kleinen Kindern) zu erleichtern, sollten ein zweiter Handlauf und ein rutschfestes Material auf den Treppenstufen installiert werden.

Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass die neue WC-Anlage am Spielplatz im Schlosspark zu einer Reduzierung der genannten Nutzungsgruppen der Anlage am Oberen Schloss führen wird.

Um das Rollstuhl-WC barriereärmer zu gestalten, sollte der Vorraum so weit wie möglich freigeräumt werden, um eine einfache Durchfahrt zu ermöglichen.

Weitere Maßnahmen

Der Bereich rund um die WC-Anlage (Zuwegung, Vorplatz und Treppe) sollte gut ausgeleuchtet (mit Bewegungsmeldern) sein. Zudem kann über die Installation einer Sicherheitskamera (inkl. Hinweisschild) nachgedacht werden.

Auffindbarkeit über Hinweisschilder

Es gibt einen Bedarf nach Hinweisschildern an Knotenpunkten in der Umgebung zur besseren Auffindbarkeit der Anlage. Die folgende Liste zeigt die Orte, an denen bereits Hinweisschilder vorhanden sind und die Orte, an denen neue Schilder aufgestellt werden sollten.

Hinweisschilder für WC-Anlage „Oberes Schloss“:

- Bahnhofstraße/Ecke Brüder-Buschstraße (vorhanden)
- Kölner Tor (vorhanden)
- Platz am Unteren Schloss (vorhanden)
- Kölner Straße / Ecke Alte Poststraße (vorhanden)
- Alte Poststraße / Ecke Löhrrstraße (vorhanden)
- Übergang Kölner Straße / Markt (vorhanden)
- Übergang Marburger Straße / Markt (vorhanden)
- Burgstraße/Ecke Höhstraße (neu)
- Eingang/Ausgang Schlosspark am Hasengarten (neu)

Abbildung 6: Hinweisschilder für WC-Anlagen Innenstadt



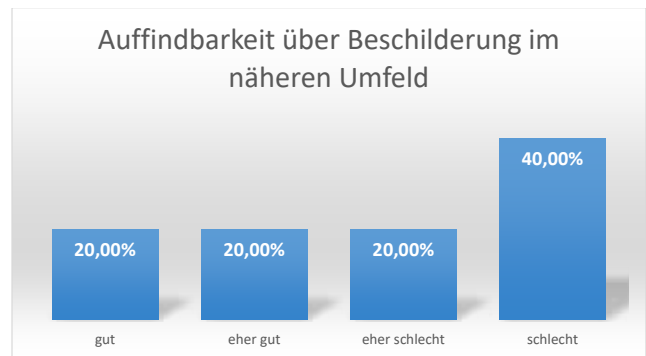
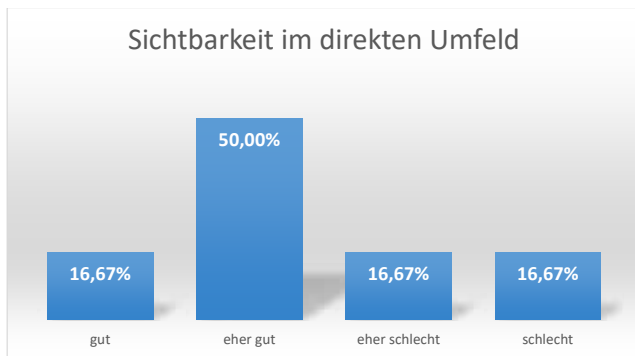
B 2.5 ZOB Weidenau



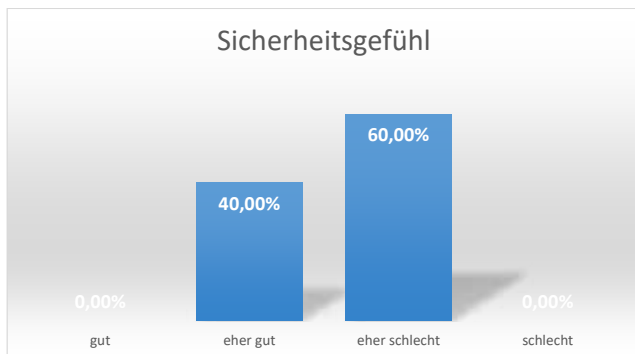
Übersicht

Eigentum:	Ströer
Öffnungszeiten:	05:00 – 00:00 Uhr
Gebühr:	Keine
Baulicher Zustand des Gebäudes:	Gut
Verantwortlichkeit Reinigung & Wartung:	Ströer
Reinigungszyklus/Häufigkeit:	Einmal täglich
Damentoiletten (ggf. Unisex):	1
Herrentoiletten:	1
Pissoirs:	3
Behindertengerechte Toilette:	1
EURO-Schlüssel:	Ja
Sonstiges:	In der Damenkabine befindet sich eine große Ablagefläche, die z. B. als Wickeltisch dienen kann.

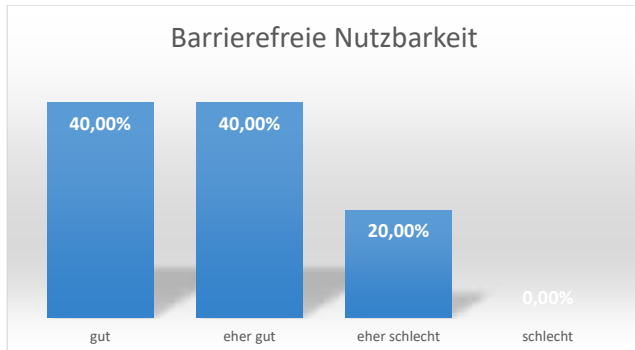




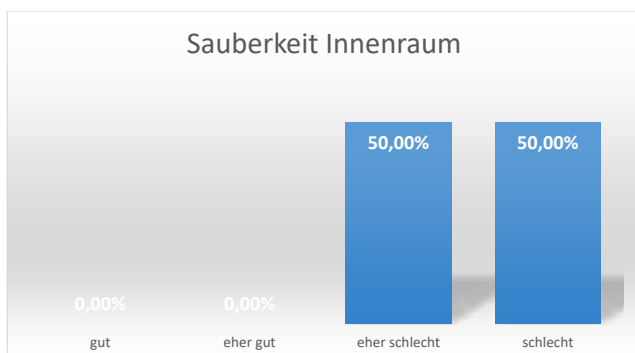
Die Sichtbarkeit der WC-Anlage im direkten Umfeld wird als eher gut bewertet. Die Auffindbarkeit im weiteren Umfeld ist jedoch nicht gegeben. Es fehlen Hinweisschilder, die zur WC-Anlage hinleiten.



Die Anlage vermittelt ein eher schlechtes Sicherheitsgefühl. Zudem wird die Innenbeleuchtung in einer Rückmeldung als zu dunkel bewertet.

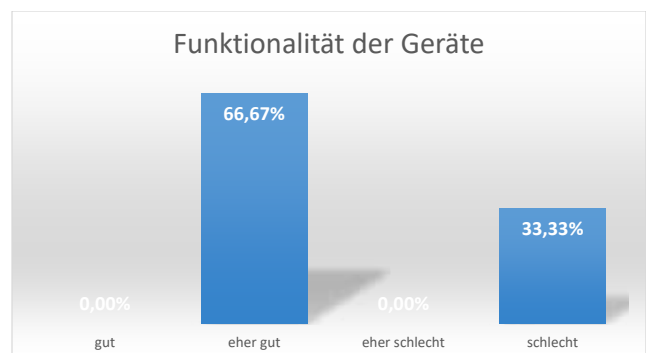


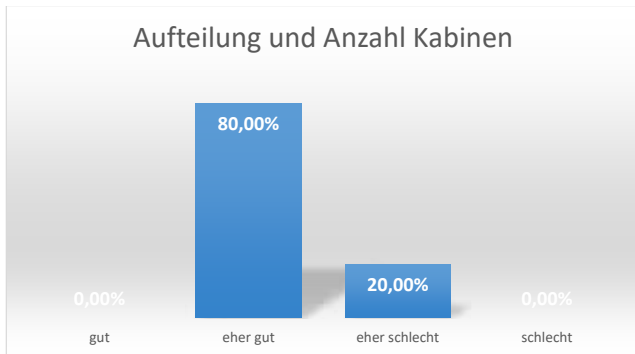
Die Barrierefreiheit wird im Durchschnitt als eher gut bewertet.



Die Sauberkeit im Inneren der Anlage wird schlecht bewertet. Diese Wahrnehmung teilt die Verwaltung größtenteils.

Die Funktionalität der Geräte und Armaturen wird im Durchschnitt als eher gut bewertet. Es wird jedoch auch berichtet, dass die Toilettenspülung und die Funktionen am Waschbecken (Wasser Seife, Trocknung) nicht immer funktionieren. Letzteres deckt sich mit dem Zustand bei einer Begehung der Anlage durch die Verwaltung.





Die Aufteilung und Anzahl der verschiedenen Kabinen wird im Durchschnitt als eher gut bewertet. Es wird jedoch auch die Meinung geäußert, dass es nicht genügend Toiletten für Frauen gibt. Vereinzelt wird angemerkt, dass Unisex-Lösungen wünschenswert sind.

Fazit

Die WC-Anlage schneidet im Gesamteindruck ausgeglichen bis leicht positiv ab, jedoch gibt es einzelne Bereiche, die verbesserungswürdig sind. Hierzu zählt unter anderem die Sauberkeit. Diese scheint jedoch stark davon abzuhängen, ob die Anlage vor dem eigenen Betreten eventuell unsachgemäß benutzt oder unsauber hinterlassen wurde und die nächste Reinigung noch ausstehend ist. Dies ist eine allgemeingültige Annahme. Zudem wird die Auffindbarkeit im weiteren Umfeld bemängelt. Das Sicherheitsgefühl rund um die Anlage ist ebenfalls verbesserungswürdig.

Handlungsempfehlungen

Sauberkeit/Hygiene und Funktionalität

Beim Thema Sauberkeit und Hygiene handelt es sich um ein Grundsatzthema, dass für fast alle WC-Anlagen in Siegen als deutlich verbesserungswürdig empfunden wird (vgl. hierzu Ausführungen in Kap. 2.1).

Ausgangslage: Die Anlage am ZOB Weidenau ist im Eigentum der Firma Ströer. Auch der Betrieb, also Reinigung und Wartung, liegt in Verantwortung der Firma Ströer. Die Umsetzung dieser Aufgaben ist jedoch an einen Subunternehmer abgeben. Aufgrund der starken Frequentierung der Anlage ist zwischen der Stadt Siegen und Ströer vertraglich vereinbart, dass die Reinigung zweimal täglich erfolgt (i. d. R. am frühen Morgen und am späten Nachmittag).

Aufgrund des Alters und der Nutzungsfrequenz der Objekte und Armaturen im Inneren der Anlage sind diese störungsanfällig geworden. Um den Status Quo wieder auf ein gutes Niveau zu heben, wird empfohlen alle Objekte und Armaturen innerhalb der einzelnen Räume/Kabinen auszutauschen. Hinzukommen sollte zudem die Erneuerung des Bodens und der Wände sowie ein Austausch der Türen mit neuen Schließsystemen. Wann die Erneuerungsmaßnahmen erfolgen können, kann aktuell noch nicht beantwortet werden. Eine schnelle Umsetzung kann nur dann erfolgen, wenn diese durch Ströer bis Ablauf des Vertrags bis zum 31.12.2024 durchgeführt werden. Unter welchen Bedingungen das möglich ist, wird derzeit geprüft. Nach Ablauf des laufenden Vertrags könnte die Anlage von der Stadt Siegen übernommen werden. Aber auch eine Fremdübernahme, die mit dem Betrieb der Anlagen gekoppelt ist, ist denkbar ab 01.01.2025.

Falls die Maßnahmen nicht von Ströer umgesetzt werden können, ist eine Umsetzung der Maßnahmen nicht vor 2025 möglich.

Im Nachgang an die vorliegende Untersuchung kann konkret geprüft werden, ob es für die Stadt Siegen sinnvoll ist Eigentümerin der WC-Anlage zu werden oder nicht. Dies hängt eng mit dem für die Zukunft angestrebten und wirtschaftlich sinnvollsten Betriebskonzept zusammen.

Bis zur Umsetzung dieser Maßnahmen wird mit einer stärker kontrollierten Reinigung dafür gesorgt, dass das Niveau annehmbar ist. Ausbleibende Funktionen an den Waschtischen werden repariert.

Weitere Maßnahmen

Die bisherigen Leuchten sollen mit hellen LED-Leuchten ersetzt werden.

Auffindbarkeit über Hinweisschilder

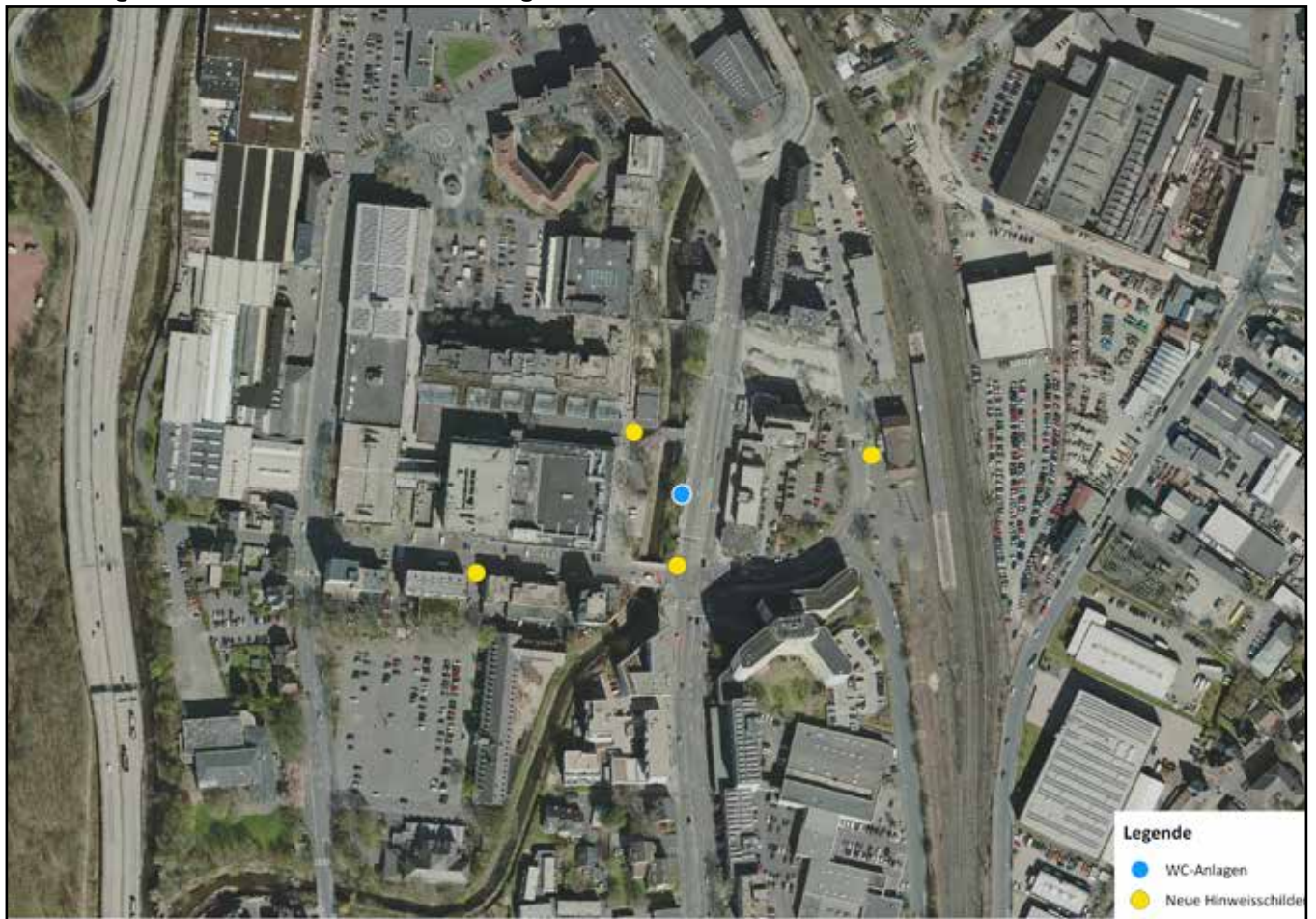
Es gibt einen Bedarf nach Hinweisschildern an Knotenpunkten in der Umgebung zur besseren Auffindbarkeit der Anlage. Da es zu der WC-Anlage bislang keine Hinweisschilder gibt, werden im Folgenden Orte angegeben an denen neue Schilder aufgestellt werden sollten.

Hinweisschilder für WC-Anlage „ZOB Weidenau“:

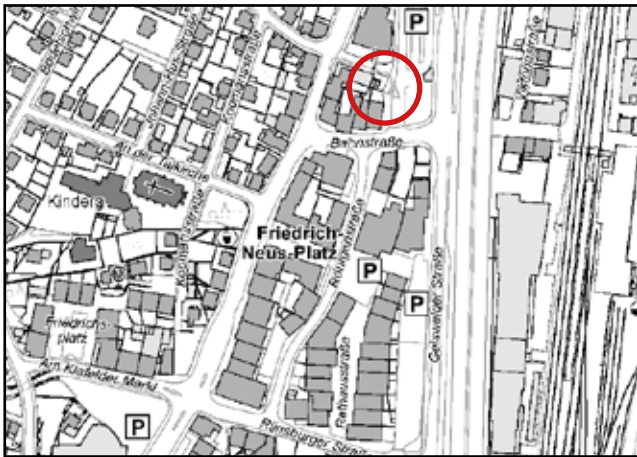
- Weidenauer Straße/Ecke Poststraße
- Poststraße Höhe Durchgang zu Bismarckplatz
- Fußgängerzone „Hauptmarkt“
- Eingangs-/Ausgangsbereich Bahnhof

An der WC-Anlage sollte ein großes Schild montiert werden, dass das Gebäude gut als öffentliches WC erkennen lässt.

Abbildung 7: Hinweisschilder für WC-Anlage ZOB Weidenau



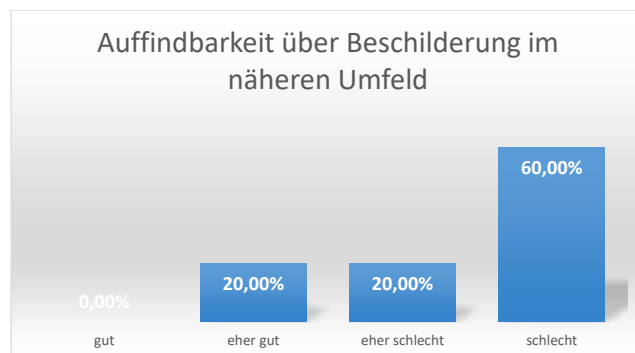
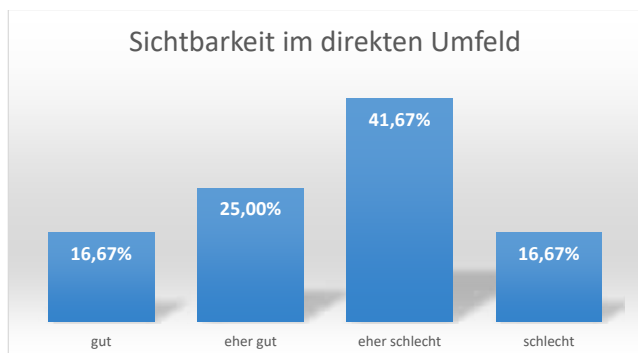
B 2.6 ZOB Geisweid



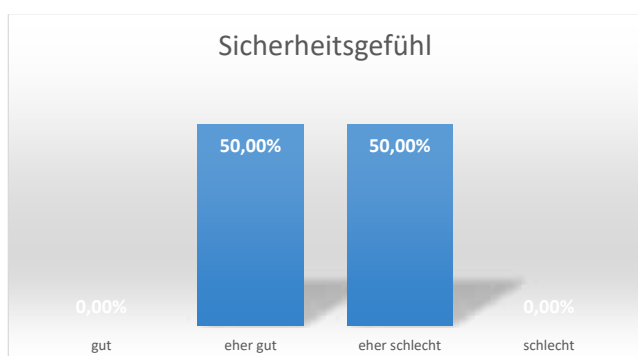
Übersicht

Eigentum:	Stadt Siegen
Öffnungszeiten:	Ganztägig
Gebühr:	Keine
Baulicher Zustand des Gebäudes:	In Ordnung
Verantwortlichkeit Reinigung & Wartung:	Stadt Siegen
Reinigungszyklus:	Zweimal täglich
Damentoiletten:	1 (zusammen mit barrierefreier Kabine)
Herrentoiletten:	1
Pissoirs:	1
Behindertengerechte Toilette:	1 (zusammen mit Damen-Kabine)
EURO-Schlüssel:	Ja

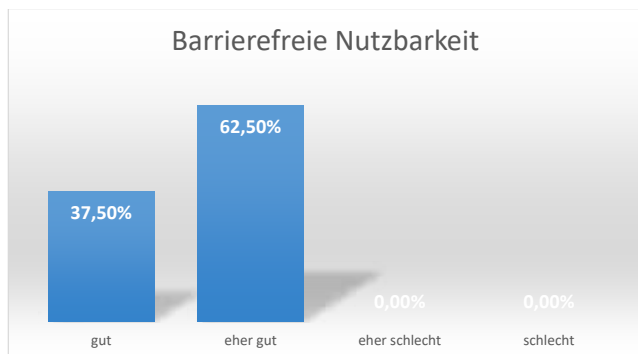




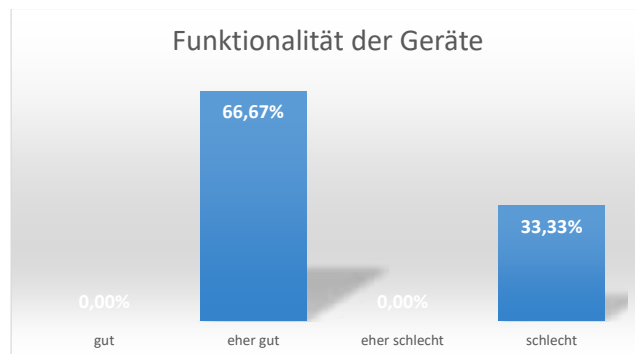
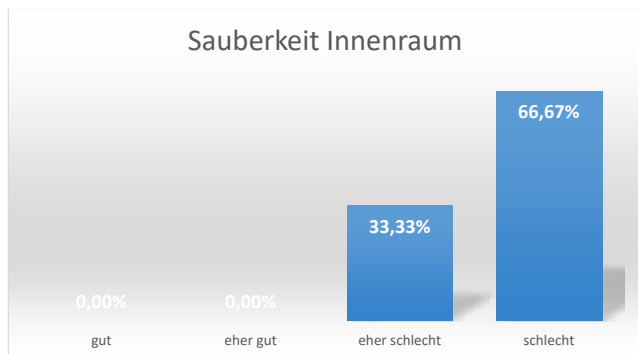
Die Sichtbarkeit der WC-Anlage im direkten Umfeld wird im Durchschnitt als eher schlecht bewertet. Die Anlage ist kein freistehender Bau, sondern an ein Gebäude angebaut und eher unauffällig. Es gibt kein Hinweisschild, z. B. auf dem Dach der Anlage, welches aus größerer Entfernung erkennbar und lesbar ist. Zudem ist die Auffindbarkeit im weiteren Umfeld, z. B. über eine Beschilderung in angrenzenden Straßen, nicht gegeben.



Die Anlage vermittelt ein durchschnittliches Sicherheitsgefühl, entsprechend dem gesamten ZOB.

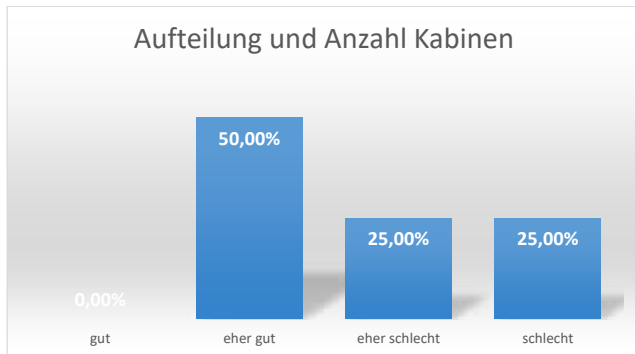


Die Barrierefreiheit wird als eher gut bewertet, auch wenn zur vollständigen Ausstattung ein schwenkbarer Haltegriff fehlt.



Das Umfeld wirkt zum Teil ungepflegt, da sich unmittelbar neben der Anlage eine Abstellfläche für Mülltonnen befindet und gegebenenfalls Müll auf dem Boden liegt. Die Sauberkeit im Inneren der Anlage wird als schlecht bewertet. Diesen Eindruck teilt die Verwaltung zum Zeitpunkt der Begehungen.

Die Bewertung der Funktionalität der vorhandenen Geräte und Armaturen ist durchmischt. Die unterschiedlichen Eindrücke können z. B. durch eine unsachgemäße Nutzung der Anlage zu einem früheren Zeitpunkt entstehen.



Die Aufteilung und Anzahl der verschiedenen Kabinen wird im Durchschnitt ausgeglichen bewertet. Vereinzelt wird auch der Wunsch nach Unisex-Kabinen geäußert.

Fazit

Die WC-Anlage schneidet im Gesamteindruck eher schlecht ab. Die Sauberkeit wird bemängelt und zum Teil werden grundlegende Funktionen nicht erfüllt. Die barrierefreie Nutzung ist in einem vertretbaren Maß gegeben. Darüber hinaus ist die Auffindbarkeit im direkten und weiteren Umfeld verbesserungswürdig.

Handlungsempfehlungen

Sauberkeit/Hygiene und Funktionalität

Beim Thema Sauberkeit und Hygiene handelt es sich um ein Grundsatzthema, dass für fast alle WC-Anlagen in Siegen als deutlich verbesserungswürdig empfunden wird (vgl. hierzu Ausführungen in Kap. 2.1).

Auf mittel- bis langfristige Sicht wird die bestehende Anlage ersetzt durch ein neues öffentlich nutzbares WC, welches im Zuge des Neubaus des Busbahnhofes.

Auffindbarkeit über Hinweisschilder

Es gibt einen Bedarf nach Hinweisschildern an Knotenpunkten in der Umgebung zur besseren Auffind-

barkeit der Anlage. Die folgende Liste zeigt die Orte, an denen neue Schilder aufgestellt werden sollten.

Hinweisschilder für WC-Anlage „ZOB Geisweid“:

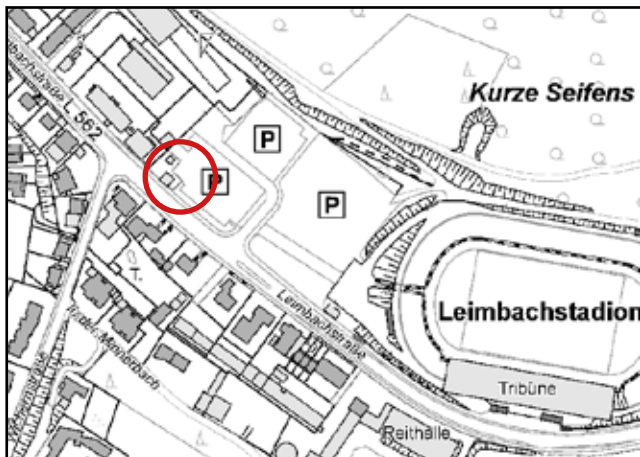
- Rijnsburger Straße / Ecke Röntgenstraße
- Röntgenstraße Höhe Rossmann
- Rathausstraße
- Kreuzungsbereich Klafelder Markt / Marktstraße
- Marktstraße / Ecke Bahnstraße
- Bahnstraße/Ecke Viktoriastraße

An der WC-Anlage sollte ein großes Schild montiert werden, dass das Gebäude gut als öffentliches WC erkennen lässt.

Abbildung 8: Hinweisschilder für WC-Anlage ZOB Geisweid



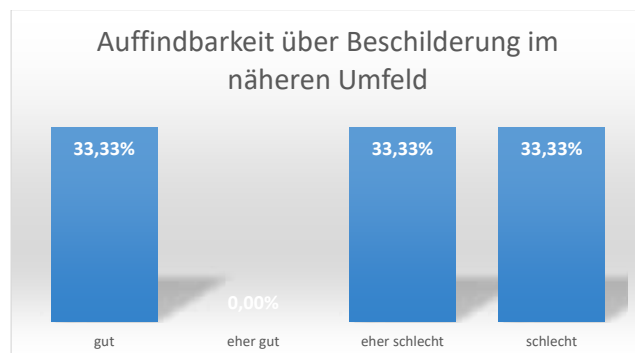
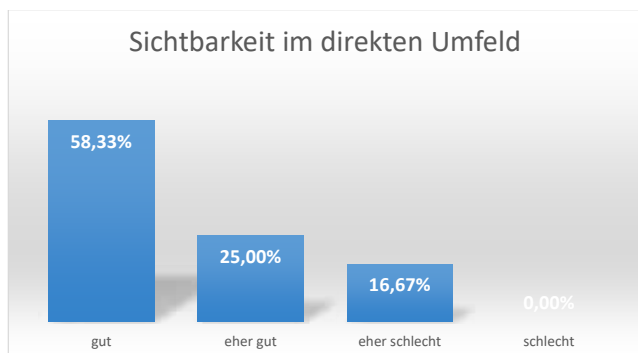
B 2.7 Parkplatz Leimbachstadion



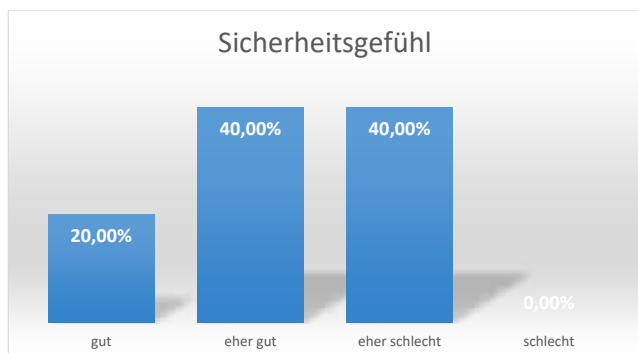
Übersicht

Eigentum:	Stadt Siegen
Öffnungszeiten:	Ganztägig
Gebühr:	Keine
Baulicher Zustand des Gebäudes:	Gut
Verantwortlichkeit Reinigung & Wartung:	Stadt Siegen
Reinigungszyklus/Häufigkeit:	Einmal täglich
Damentoiletten (ggf. Unisex):	1
Herrentoiletten:	1
Pissoirs:	3
Behindertengerechte Toilette:	1
EURO-Schlüssel:	Ja

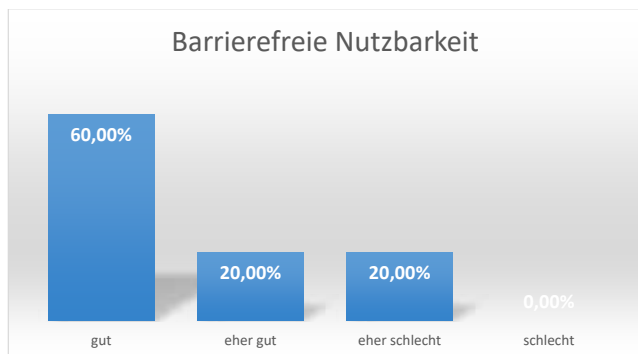




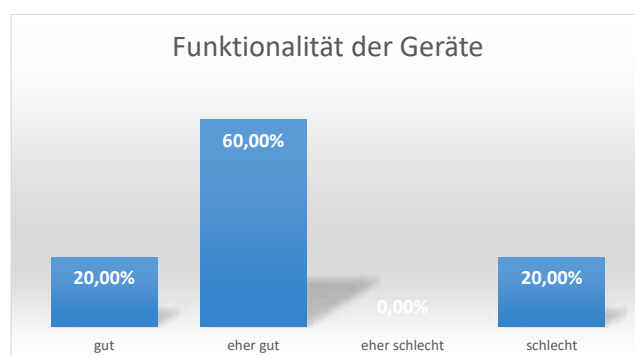
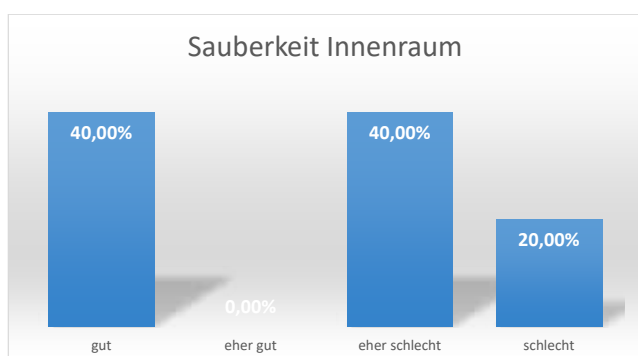
Die Sichtbarkeit im direkten Umfeld wird im Durchschnitt als gut bewertet, die Auffindbarkeit im weiteren Umfeld als eher schlecht. Es sind keine Hinweisschilder vorhanden.



Das Sicherheitsgefühl wird im Durchschnitt als eher gut bewertet. Es wurde jedoch vereinzelt angemerkt, dass der Zugang zur Damentoilette wenig einsehbar sei und die Tür der Damentoilette besser zur Straße hin ausgerichtet sein sollte. Zudem sei die Innenbeleuchtung zu dunkel.

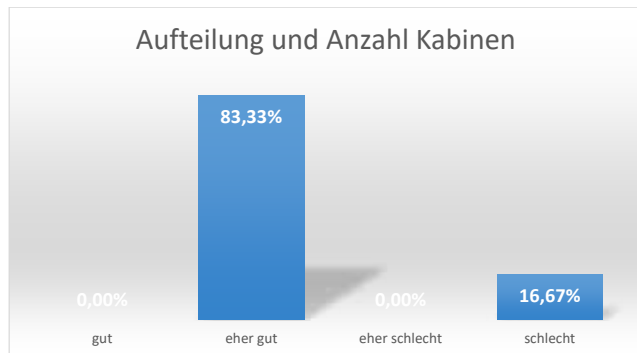


Die Barrierefreiheit wird im Durchschnitt als gut bewertet. Jedoch fehlt beim Rollstuhl-WC eine Türautomatik, die per Taste/Knopfdruck ausgelöst wird.



Die Sauberkeit im Inneren der Anlage wird im Durchschnitt als eher schlecht bewertet. Bei einer Begehung der Anlage durch die Verwaltung war die Sauberkeit annehmbar.

Die Funktionalität der Geräte und Armaturen wird im Durchschnitt als eher gut bewertet. Seife, Papiertücher und Toilettenpapier fehlten jedoch laut einzelner Rückmeldungen. Bei einer Begehung durch die Verwaltung konnte die Sauberkeit als annehmbar eingestuft werden. Die Seifenspender haben jedoch nicht funktioniert.



Andererseits gibt es eine Rückmeldung, die die Anzahl als nicht ausreichend ansieht. Vereinzelt wird angemerkt, dass Unisex-Lösungen wünschenswert sind.

Fazit

Die WC-Anlage schneidet im Gesamteindruck gut ab, jedoch gibt es einzelne Bereiche, die verbesserungswürdig sind. Hierzu zählt laut Beteiligung die Sauberkeit. Diese scheint jedoch stark davon abzuhängen, ob die Anlage vor dem eigenen Betreten eventuell unsachgemäß benutzt oder unsauber hinterlassen wurde und die nächste Reinigung noch ausstehend ist. Dies ist jedoch eine allgemeingültige Annahme. Zudem wird die Auffindbarkeit im weiteren Umfeld bemängelt.

Handlungsempfehlungen

Sauberkeit/Hygiene und Funktionalität

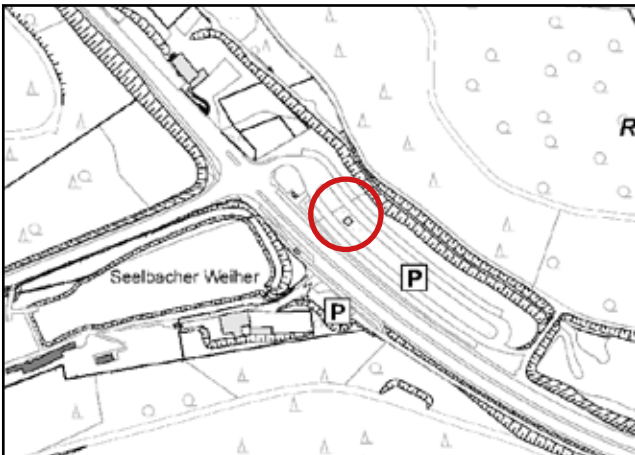
Aus Sicht der Verwaltung ist die Sauberkeit als annehmbar einzustufen. Es werden jedoch die gleichen grundsätzlichen Handlungsempfehlungen wie für die anderen WC-Anlagen gegeben (vgl. hierzu Ausführungen in Kap. 2.1):

- Häufigere Überprüfung der Sauberkeit und Funktionalität der WC-Anlage durch städtisches Personal
- Bei Bedarf werden zusätzliche Reinigungen durchgeführt

Auffindbarkeit über Hinweisschilder

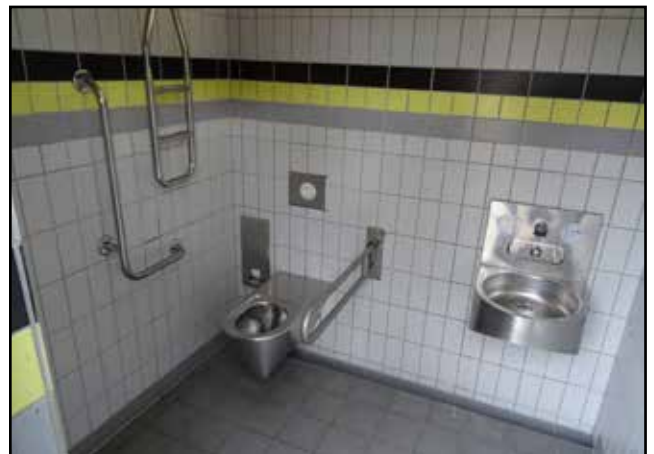
Auf den Schildern, die den P+R Parkplatz auf der Leimbachstraße ausweisen, werden auch Hinweisschilder für die WC-Anlage angebracht.

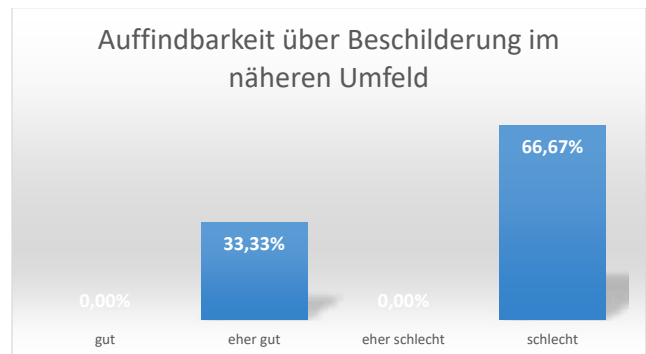
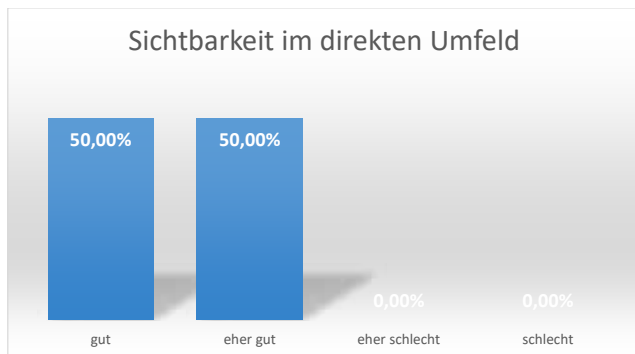
B 2.8 Parkplatz Seelbacher Weiher



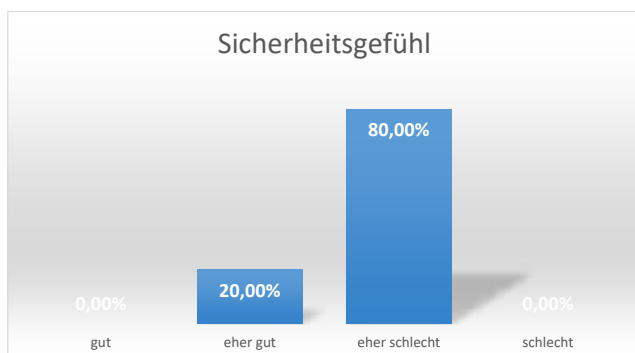
Übersicht

Eigentum:	Stadt Siegen
Öffnungszeiten:	Ganztägig
Gebühr:	Keine
Baulicher Zustand Gebäude:	Gut
Verantwortlichkeit Reinigung & Wartung:	Stadt Siegen
Reinigungszyklus/Häufigkeit:	Einmal täglich
Damentoiletten (ggf. Unisex):	1
Herrentoiletten:	1
Pissoirs:	3
Behindertengerechte Toilette:	1
EURO-Schlüssel:	Ja

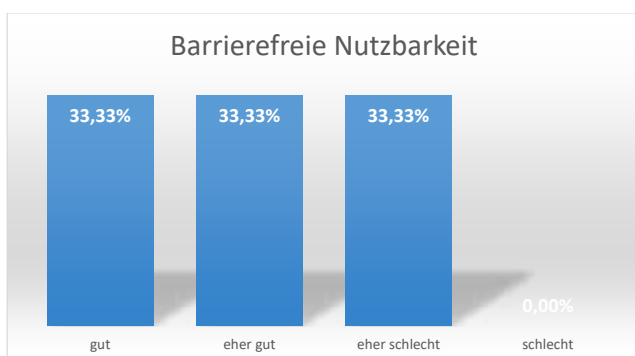




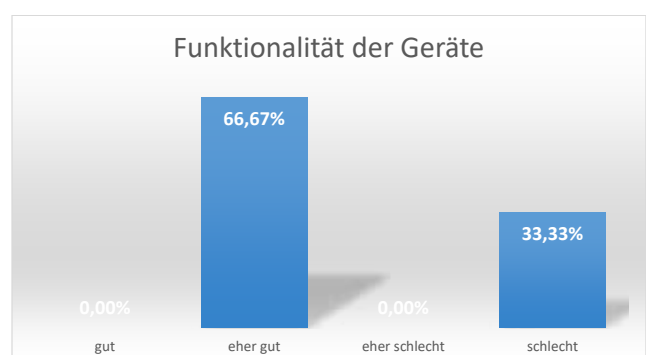
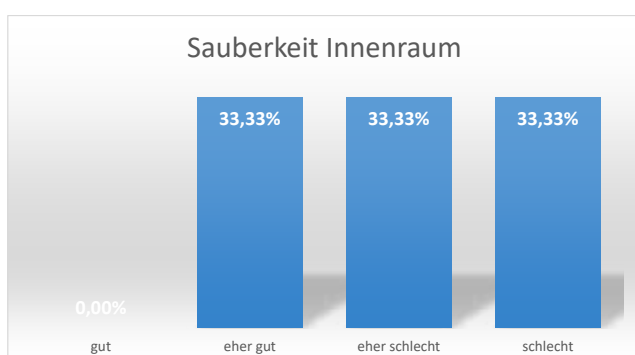
Die Sichtbarkeit im direkten Umfeld wird im Durchschnitt als gut, die Auffindbarkeit im weiteren Umfeld wird hingegen als schlecht bewertet. Im Gegensatz zu den anderen WC-Anlagen ist diese nicht mit Bebauung umgeben und befindet sich nicht in belebter Umgebung. Die Beschilderung an der Siegerner Straße (L 562) zeigt nur den Pendlerparkplatz, gibt jedoch keinen Hinweis auf das Vorhandensein der WC-Anlage. Eine entsprechende Ergänzung der Beschilderung könnte sinnvoll sein.



Das Sicherheitsgefühl wird im Durchschnitt als eher schlecht bewertet. Ein Grund dafür könnte sein, dass der Parkplatz sich nicht in einem bebauten und dadurch belebten Umfeld befindet und dadurch keine soziale Kontrolle besteht.

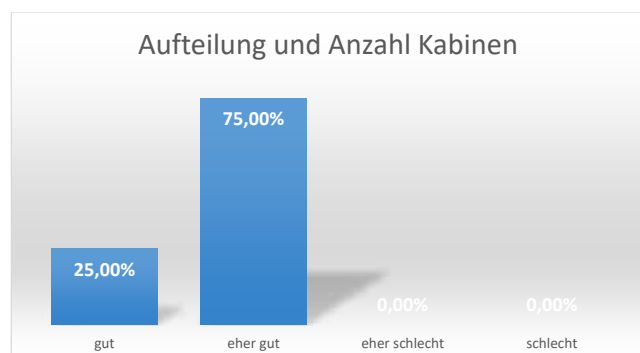


Die Barrierefreiheit wird im Durchschnitt als eher gut bewertet. Jedoch fehlt beim Rollstuhl-WC eine Türautomatik, die per Taste/Knopfdruck ausgelöst wird.



Die Sauberkeit im Inneren der Anlage wird im Durchschnitt als eher schlecht bewertet.

Die Funktionalität der Geräte und Armaturen wird im Durchschnitt als eher gut bewertet. Seife, Papiertücher und Toilettenpapier fehlten jedoch laut vereinzelter Rückmeldungen. Bei einer Begehung durch die Verwaltung konnte die Sauberkeit als annehmbar eingestuft werden. Die Seifenspender haben jedoch nicht funktioniert.



Die Aufteilung und Anzahl der Kabinen wird im Durchschnitt als eher gut bewertet.

Fazit

Für die WC Anlage besteht eine recht ausgeglichene Bewertung mit Stärken und Schwächen zu etwa gleichen Teilen. Die Auffindbarkeit im direkten Umfeld, die barrierefreie Nutzbarkeit, die Funktionalität der Geräte und die Menge an Kabinen sind in Ordnung. Bei den Themen Sicherheitsgefühl, Sauberkeit und der Auffindbarkeit im erweiterten Umfeld offenbart die Anlage Schwächen. Letzteres ist jedoch dem besonderen Standort zuzuschreiben und muss aus Sicht der Verwaltung insofern anders bewertet werden als die Anlagen, die sich im Kontext eines bebauten und belebten Umfeldes befinden. Die Nutzungshäufigkeit ist nicht vergleichbar mit den WC-Anlagen in der Innenstadt.

Handlungsempfehlungen

Sauberkeit/Hygiene und Funktionalität

Aus Sicht der Verwaltung ist die Sauberkeit als annehmbar einzustufen. Es werden jedoch die gleichen grundsätzlichen Handlungsempfehlungen wie für die anderen WC-Anlagen gegeben (vgl. hierzu Ausführungen in Kap. 2.1):

- Häufigere Überprüfung der Sauberkeit und Funktionalität der WC-Anlage durch städtisches Personal
- Bei Bedarf werden zusätzliche Reinigungen durchgeführt

Auffindbarkeit über Hinweisschilder

Auf den Schildern, die den P+R Parkplatz auf der Landstraße ausweisen, werden auch Hinweisschilder für die WC-Anlage angebracht.

B 3 Sachstand Nette Toilette

Bei der „Netten Toilette“ handelt es sich um ein bundesweites Projekt an der aktuell 319 Städte und Gemeinden beteiligt sind.

In Siegen startete das Projekt „Nette Toilette“ mit einer einjährigen Pilotphase und acht teilnehmenden Gastronomiebetrieben von Oktober 2012 bis Oktober 2013. In den anschließenden Jahren wurde das Programm sukzessive um weitere Teilnehmende erweitert.

Inzwischen befinden sich 23 „Nette Toiletten“ im Stadtgebiet. Die teilnehmenden öffentlichen Einrichtungen, Organisationen, Restaurants, Cafés und Einzelhandelsbetriebe erhalten für die Bereitstellung ihrer Toilette eine monatliche Reinigungspauschale in Höhe von:

- a) 50 € für eine einfache Toilettenanlage
- b) 75 € für eine Toilettenanlage mit einer Wickelmöglichkeit oder einem barrierefreien Rollstuhl WC
- c) 100 € für eine Toilettenanlage mit einer Wickelmöglichkeit und einem barrierefreien Rollstuhl WC.

Über die Nutzung der privaten Toilettenanlage im Gebäude des Einzelhandels-, Gastronomie- oder Dienstleistungsbetriebs wird eine entsprechende Nutzungsvereinbarung abgeschlossen. In dieser werden die Öffnungszeiten des Betriebes/Büros und die unentgeltliche Nutzung der Toilette durch Dritte festgehalten. Auch darf das unentgeltliche Nutzen der Toilette nicht an Konsum wie Getränke oder Essen gebunden sein. Weiterhin erklärt sich der Pächter/Eigentümer / die Pächterin/Eigentümerin damit einverstanden, dass die Allgemeinheit durch geeignete Werbemaßnahmen der Stadt Siegen von der öffentlichen Nutzungsmöglichkeit der Toilettenanlage informiert wird. Ferner verpflichtet er/sie sich, den von der Stadt Siegen zur Verfügung gestellten roten Aufkleber „Nette Toilette“ für Passanten gut sichtbar, im Eingangsbereich des Gebäudes anzubringen. Der Aufkleber zeigt zudem in Form eines Piktogramms, ob die Toilette rollstuhlgerecht ist und über eine Wickelmöglichkeit für Babys und Kleinkinder verfügt.



Die geschlossene Nutzungsvereinbarung kann von beiden Seiten ohne Angaben von Gründen mit einer Frist von 14 Tagen zum Ende eines jeden Monats gekündigt werden.

Die Veröffentlichung der „Netten Toilette“ erfolgt u.a. über die App „Nette Toilette“. Hier finden Sie alle bundesweiten Anbieten von Netten Toiletten. Weiterhin wurde durch die Stadt Siegen ein Faltplan (Flyer) erstellt, welcher sowohl digital, auf der Homepage der Stadt Siegen, als auch im Papierformat veröffentlicht wurde.

Für die Finanzierung des Projektes „Nette Toilette“ stellt die Stadt Siegen im Haushaltsplan jährlich eine Summe von 17.500 € zur Verfügung. Davon werden die Reinigungspauschalen an die Teilnehmenden sowie Mittel für Öffentlichkeitsarbeit (Aufkleber, Faltpläne etc.) gezahlt. Bei Zuwachs des Programms, würden die Mittel im Haushalt erhöht, pro neuem Teilnehmenden 600 - 1200 €, je nach Ausstattung des WCs.

In der App „Nette Toilette“ finden sich die aktuellen Standorte der Betreibenden einer „Netten Toilette“ im Siegener Stadtgebiet. Die Öffnungszeiten können abweichen, wenn die Betreibenden diese Änderung der Stadt Siegen nicht melden. Betrieben wird die App durch die Firma Studioo GmbH aus Aalen.

Bietet ein Betreibender eine barrierefreie Rollstuhl-Toilette an, wird das Rollstuhl-Symbol in der App verwendet, jedoch ohne weitere Angaben zur Beschaffenheit dieser Toilette. Ein einzeiliger Vermerk kann lediglich unter dem Reiter Öffnungszeiten hinzugefügt werden. Jährlich sucht der Seniorenbeauftragte der Stadt Siegen die Betreiber der „Netten Toiletten“ auf, kontrolliert auf Änderungen laut Nutzungsvertrag, überprüft die Aufkleber in den Eingangsbereichen und falls nötig werden anschließend Änderungen (wie z.B. Öffnungszeiten) in der App vorgenommen.

Durch bedarfsabhängige Akquise wird versucht, weitere Teilnehmende für das Projekt zu gewinnen. Der Flyer zu den „Netten Toiletten“ wird derzeit aktualisiert. Die aktualisierte Version wird in Kürze über die Homepage der Stadt Siegen abrufbar sein.

Bei den „Netten Toiletten“ ist zu bedenken, dass diese abhängig von Tag und Uhrzeit nutzbar sind. Öffentliche Einrichtungen sind ab dem späten Nachmittag und am Wochenende geschlossen. Einzelhandelsbetriebe sind in den Abendstunden und sonntags geschlossen. Gastronomiebetriebe sind (mit Ausnahmen) mindestens morgens und vormittags, zum Teil auch mittags und nachmittags geschlossen. Hinzu kommen die individuellen Ruhetage.

Aktuelle Betreibende von „Netten Toiletten“ im Stadtgebiet:**Tabelle 5: Nette Toiletten Siegen Innenstadt**

Betrieb/Einrichtung	Öffnungszeiten	Ausstattung		
		Standard	Rollstuhl	Wickel
Krönchen-Center / VHS	Mo – Fr: 7.00 – 20.00 Uhr Sa: 8.00 – 14.00 Uhr	x	x	x
Der Toilettenzugang ist nur tendenziell rollstuhlgerecht, da zwar die Aufzugtür 90 cm breit ist, aber im Aufzug die Haltestange und das vorstehende Bedienfeld die Breite auf 86,5 cm einengen. Nach DIN 18040 gelten 90 cm als vollständig barrierefrei. Das Bedienfeld im Aufzug kann jedoch nicht verändert werden. Damit ist die Toilette im Krönchen-Center nur bedingt barrierefrei.				
Brillen / Foto Fuchs	Mo – Fr: 9.00 – 19.00 Uhr Sa: 8.30 – 16.00 Uhr	x		x
Farbenrausch	Mo – Fr: 10.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr Sa: 10.00 – 16.00 Uhr	x		x
Café Noir	Di – So: 9.00 – 18.00 Uhr	x		x
Steakhaus El Rancho	Mo – Mi und Fr – So: 11.30 – 15.00 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr	x		x
Café Königskind	Di – Do: 09.30 – 18.00 Uhr	x		x
Altes Zeughaus	Di – So: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr	x		
Siegerlandmuseum	Di – So: 10.00 – 17.00 Uhr	x	x	x
K3 Citypastoral	Di: 14.00 – 19.00 Uhr Mi – Do: 11.00 – 14.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr Fr: 14.00 – 18.00 Uhr Sa: 11.00 – 15.00 Uhr	x	x	x
Bezirksverband Siegerländer Frauenhilfe e.V.	Mo – Fr: 8.30 – 14.00 Uhr	x		
Deutscher Kinderschutzbund	Mo – Fr: 9.30 – 12.00 Uhr	x		x
Dornseifer Markt Leimbachstraße	Mo – Sa: 7.00 – 21.00 Uhr	x	x	x
Kreis Siegen-Wittgenstein	Mo – Fr: 7.30 – 17.00 Uhr	x	x	x

Hörsaalzentrum – Campus Unteres Schloss	Mo – Fr: 7.00 – 21.00 Uhr Sa: 7.00 – 12.00 Uhr	x	x	x
Mensa / Food Court – Campus Unteres Schloss	Mo – Fr: 7.30 – 18.00 Uhr	x	x	x
Hallenbad Löhrtor	Di: 7.00 – 16.00 Uhr Mi: 6.00 – 10.30 Uhr, 14 – 16.30 Uhr und 19 – 21.30 Uhr Do: 7.00 – 10.00 Uhr und 14.00 – 20.30 Uhr Fr: 14.00 – 21.00 Uhr Sa: 7.00 – 17.00 Uhr	x		

Abbildung 9: Nette Toiletten Siegen Innenstadt

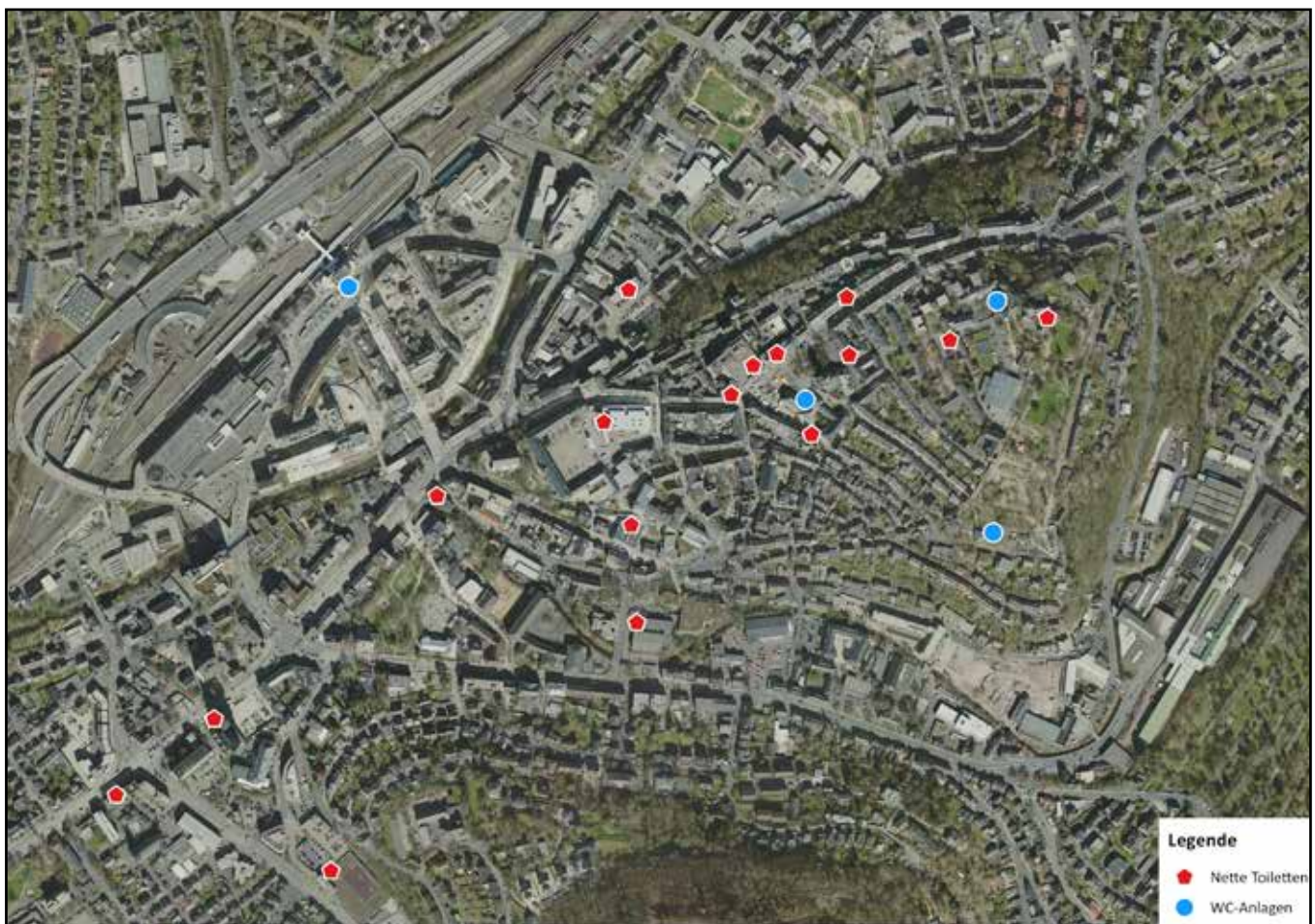
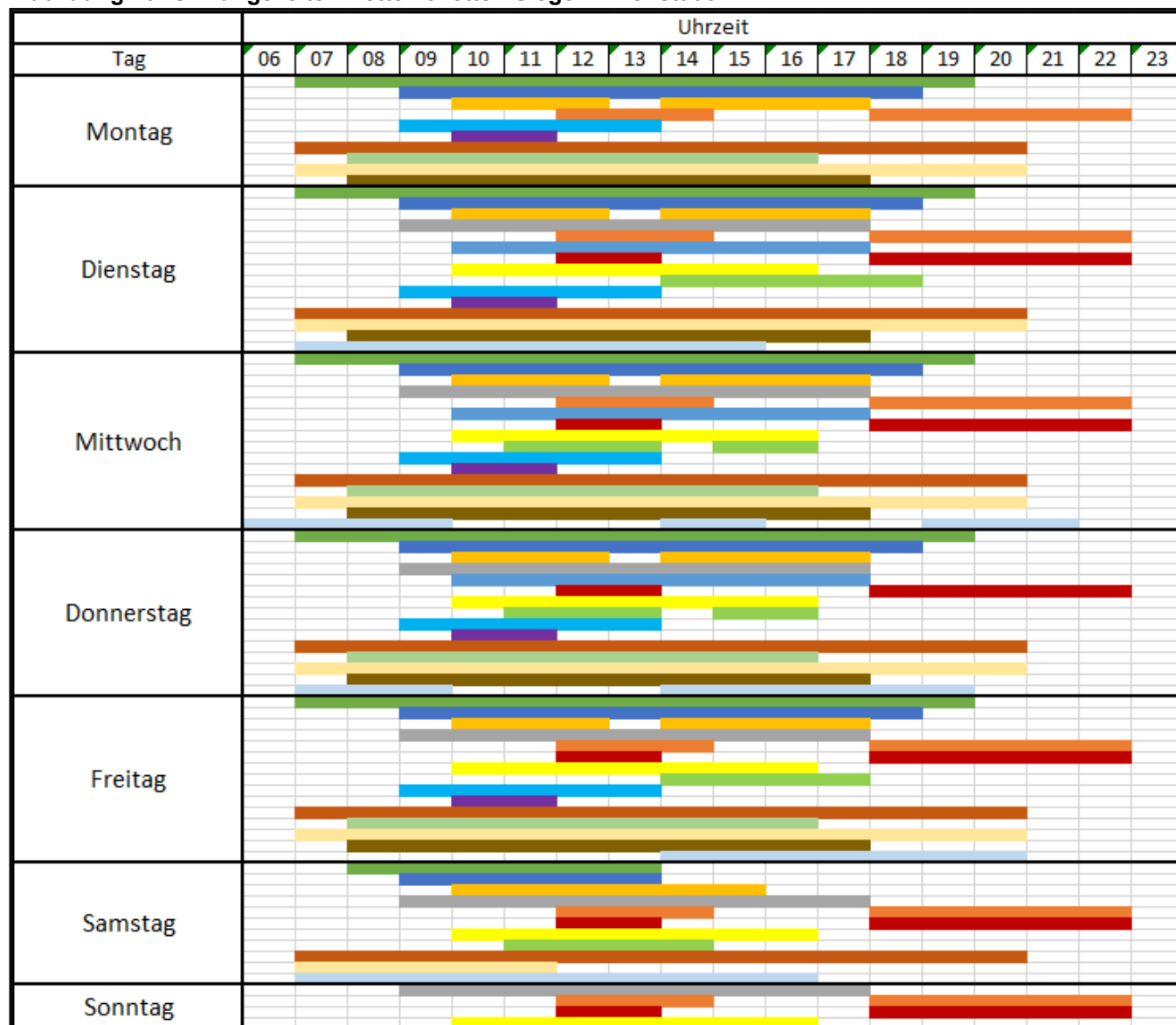


Abbildung 10: Öffnungszeiten Nette Toiletten Siegen Innenstadt



Krönchencenter	Brillen Fuchs	Farbenrausch	Café Noir	El Rancho	Café Königskind
Altes Zeughaus	Siegerlandmuseum	K3 Citypastoral	Frauenhilfe e.V.	Kinderschutzbund	Dornseifer
Kreishaus	Uni-Hörsaalzentrum	Uni-Mensa	Hallenbad Löhrtor		

Tabelle 6: Nette Toiletten Weidenau Zentrum

Betrieb/Einrichtung	Öffnungszeiten	Ausstattung		
		Standard	Rollstuhl	Wickel
Rathaus Weidenau	Mo, Mi, Fr: 8.30 – 12.00 Uhr Di: 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr Do: 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr	x	x	x
Hallenbad Weidenau	Mo: 6.00 – 17.00 Uhr Di: 7.00 – 17.00 Uhr Do: 7.00 – 21.00 Uhr Fr: 6.00 – 20.00 Uhr Sa: 7.00 – 17.00 Uhr So: 7.00 – 14.00 Uhr	x		

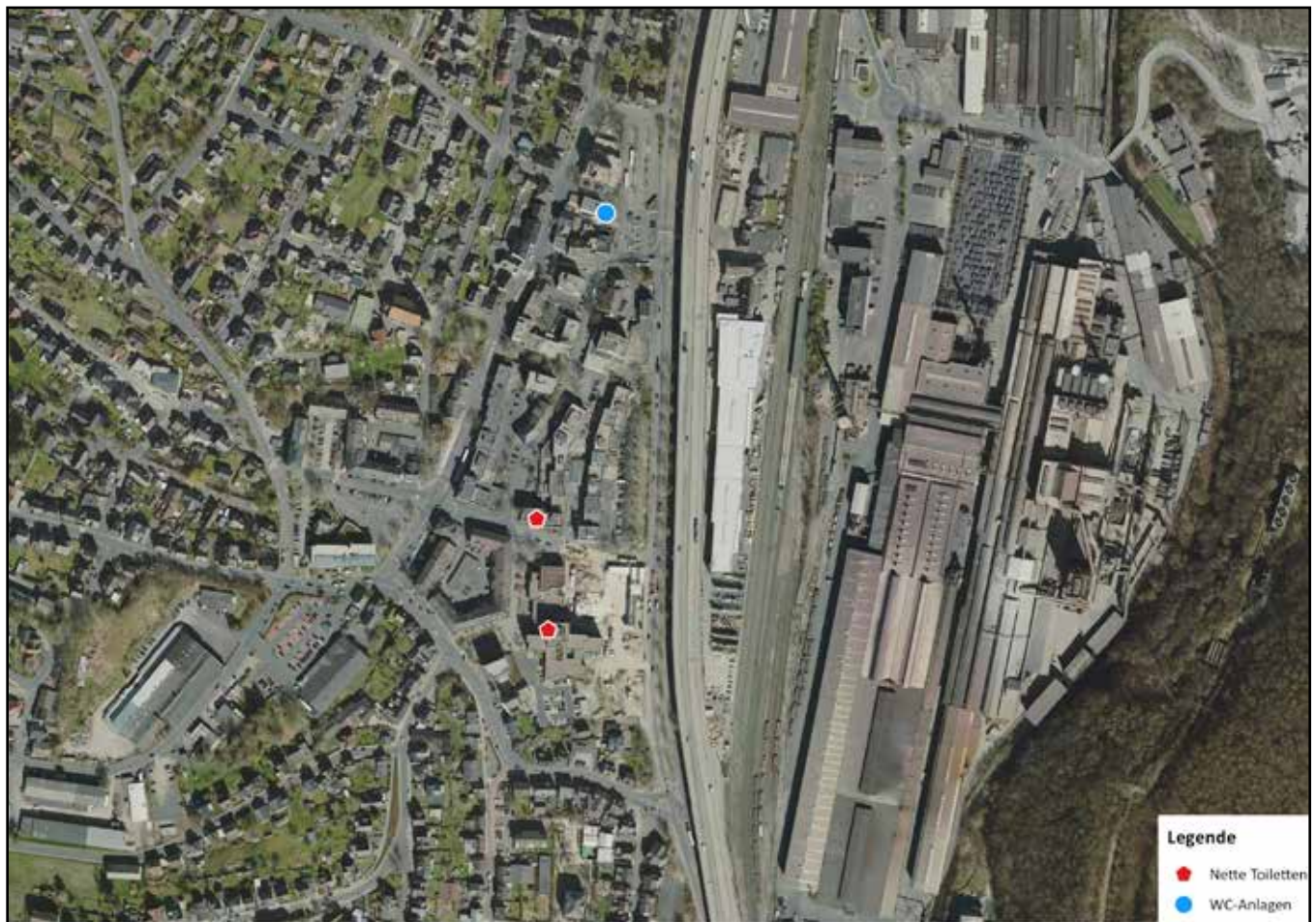
Abbildung 11: Nette Toiletten Weidenau Zentrum



Tabelle 7: Nette Toiletten Geisweid Zentrum

Betrieb/Einrichtung	Öffnungszeiten	Ausstattung		
		Standard	Rollstuhl	Wickel
Rathaus Geisweid	Mo, Mi, Fr: 8.30 – 12.00 Uhr Di: 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr Do: 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr	x	x	x
Hotel / Café Römer	Mo – Fr: 9.00 – 18.00 Uhr Sa: 8.00 – 14.00 Uhr So: 11.00 – 18.00 Uhr	x		x

Abbildung 12: Nette Toiletten Geisweid Zentrum



Legende

- Nette Toiletten
- WC-Anlagen

Tabelle 8: Nette Toiletten weiteres Stadtgebiet

Betrieb/Einrichtung	Öffnungszeiten	Ausstattung		
		Standard	Rollstuhl	Wickel
Awo Seniorenzentrum Rosterberg (Siegen)	Mo – So: 8.00 – 18.00 Uhr	x	x	x
Pizzeria Topolino (Siegen)	So – Do: 11.30 – 14.00 Uhr und 17.30 – 0.30 Uhr Fr – Sa: 17.30 – 2.00 Uhr	x		
Technologiezentrum (Geisweid)	Mo – Sa: 9.00 – 15.00 Uhr	x	x	x
Dornseifer Markt Eiserfelder Straße (Eiserfeld)	Mo – Sa: 7.00 – 20.00 Uhr	x	x	x
Hallenbad Eiserfeld	Mo: 14.00 – 16.00 Uhr Di: 8.00 – 10.00 Uhr und 14.00 – 21.00 Uhr Mi: 8.00 – 10.00 Uhr und 14.00 – 20.00 Uhr Do: 7.00 – 10.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr und 19.00 – 21.00 Uhr Fr: 8.00 – 20.00 Uhr Sa: 8.00 – 17.00 Uhr So: 10.00 – 16.00 Uhr	x		

Zwischenfazit:

Der zentrale Bereich in der Oberstadt (rund um den Markt) ist gut mit „Netten Toiletten“ besetzt, die Unterstadt hingegen nicht. Erweiterungsbemühungen sollten sich demnach vor allem auf die Unterstadt konzentrieren. In den weiteren Stadtteilzentren sollte ebenfalls versucht werden das Angebot zu erhöhen.

Aus der Beteiligung der Fraktionen und Beiräte sind folgende Wünsche für weitere öffentliche Toilettenstandorte hervorgegangen. Bei diesen Standorten handelt es sich nicht um potenzielle neue öffentliche WC-Anlagen im Sinne der aufgeführten Anlagen unter Teil B2. Eine Aufnahme in das Programm Nette Toilette kann jedoch angestrebt werden.

- Hallenbäder

(Anmerkung: Die Bäder wurden mittlerweile in das Nette-Toilette-Programm aufgenommen)

- Kreishaus

(Anmerkung: Das Kreis wurde in der Zwischenzeit in das Programm aufgenommen)

- Finanzamt

(Anmerkung: Die Toiletten können von der Öffentlichkeit genutzt werden. Der Schlüssel wird am Empfang

ausgehändigt. Es besteht kein Interesse an einer Aufnahme in das Programm)

- Hörsaalzentrum und Mensa, Campus Unteres Schloss

- Sparkassen und Volksbanken

- City Galerie und Siegerlandzentrum

(Anmerkung: Bei den WCs in der City Galerie und im Siegerlandzentrum Weidenau handelt es sich um gebührenpflichtige Toiletten. Diese können daher nicht in das Programm „Nette Toilette“ aufgenommen werden und zählen daher nicht zu den öffentlichen WCs, die durch die Stadt Siegen betrieben bzw. unterstützt werden, im Sinne einer Nutzungsvereinbarung wie beim „Nette Toilette“-Programm.

- Parkhäuser

(Anmerkung: An bestehenden Parkhäusern ist eine Nachrüstung von WCs nicht möglich. Bei der Neuplanung von öffentlichen Parkhäusern können WCs mitgedacht werden.

B 4 Abgleich Bestand und Bedarf

Nach der Darstellung der Ist-Situation zu allen öffentlich nutzbaren WCs im Stadtgebiet (öffentliche WC-Anlagen und Nette Toiletten) wird überprüft, ob es Bedarf an zusätzlichen WC-Standorten gibt. Dazu wird ein Abgleich zwischen den bestehenden Standorten und den Flächen vorgenommen, für die weiterer Bedarf gesehen wird. Im Rahmen der Beteiligung der Fraktionen und Beiräte wurde dazu die Frage gestellt, an welchen Orten im Stadtgebiet der Bedarf nach neuen öffentlichen WC-Anlagen gesehen wird. Zusammen mit der Einschätzung der Verwaltung ergeben sich die folgenden allgemeinen und spezifischen Bedarfsräume.

Nach einer ersten grundlegenden Einordnung ergibt sich der Hauptbedarf nach öffentlich nutzbaren WCs naturgemäß an stark frequentierten Orten im Stadtgebiet. Dazu zählen:

- Die Fußgängerzonen und Haupteinkaufsbereiche in der Innenstadt und den weiteren Stadtteilzentren
- Stark frequentierte öffentliche Grünanlagen und Plätze
- Das Umfeld des Hauptbahnhofs und weiterer stark frequentierter Bahnhöfe
- Das Umfeld öffentlicher Parkhäuser, Tiefgaragen und Parkplätze (Wanderparkplätze)
- Stark frequentierte öffentliche Einrichtungen

Aus der Beteiligung (Frage 1) sind folgende konkrete Standortvorschläge hervorgegangen:

Mehrfache Nennungen (2x oder häufiger):

- Schlosspark, in der Nähe zum Spielplatz
(Anmerkung: Unmittelbar unterhalb des Spielplatzes im Schlosspark wird bis Ende 2023 eine WC-Anlage errichtet. Diese Maßnahme ist Teil der Sanierung und Erweiterung des Schlossparks und wird nun umgesetzt.)
- Geisweider Zentrum
- Eiserfelder Zentrum
- Wanderparkplatz Tiergarten (Wellersberg)

Einfache Nennungen:

- Herrengarten
- Bertramsplatz
- Oranienpark
- Kaan-Marienborner Zentrum
- Alle Bahnhöfe
- Friedhofswald (Wellersberg)
- Siegarena
- Flowtrail (Fischbacherberg)

Um eine Übersicht zu erhalten, an welchen Stellen im Stadtgebiet die bestehenden öffentlichen WC-Anlagen sowie die „Netten Toiletten“ den Bedarf bereits abdecken und an welchen Stellen nicht, dienen die folgenden Karten aus den Stadtteilzentren.

Erläuterungen zu den Karten:

Rund um die bestehenden öffentlich nutzbaren WCs wird seitens der Verwaltung von einer vertretbaren fußläufigen Erreichbarkeit in einem Radius von 200 Meter Luftlinie ausgegangen. Die WC-Anlagen inklusive der entsprechenden Radien sind in blau dargestellt, die Netten Toiletten in rot. Aufgrund der Abhängigkeit von Öffnungszeiten sind die Abdeckungsradien nur blass, also untergeordnet, dargestellt. Bei der Entfernung ist zu erwähnen, dass der tatsächliche Fußweg vor Ort durch die Straßenführung auch etwas über 200 Meter ausfallen kann. Durch die Zusammenfassung aller 200 Meter-Radien der Standorte ergibt sich der bisher abgedeckte Bereich.

Die allgemeine Bedarfsfläche ist hellblau in den untenstehenden Kartenausschnitten eingefärbt. Besondere Bedarfsflächen (Aufenthaltssorte mit starker Frequenzierung) sind mit einer gepunkteten Schraffur hervorgehoben.

Abbildung 13: Abgleich Bestand und Bedarf Siegen Innenstadt

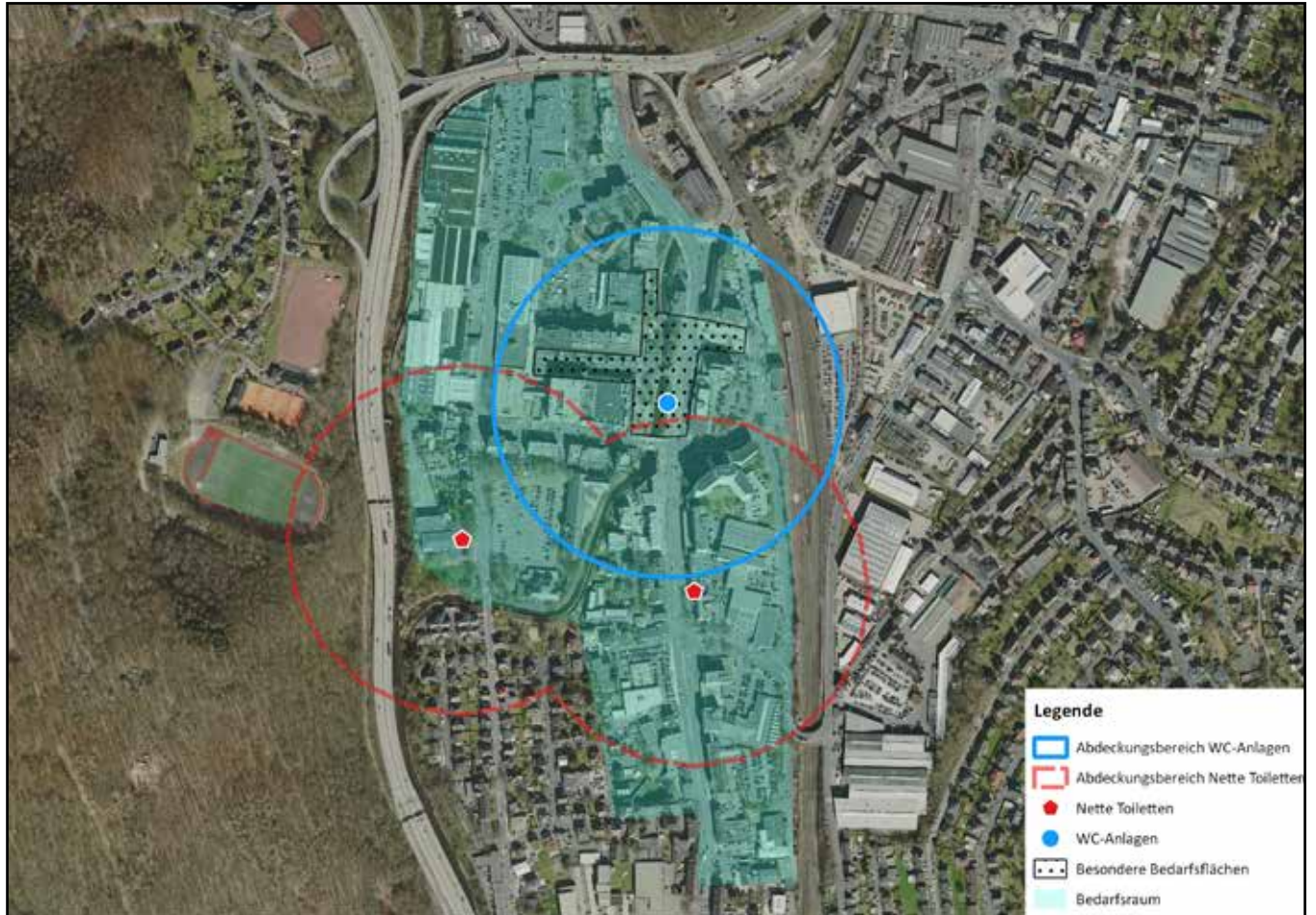


In der Siegener Innenstadt ist ein großer Teil der Bedarfsfläche durch die bestehenden WC-Möglichkeiten bereits abgedeckt. Werden lediglich auf die vier öffentlichen WC-Anlagen betrachtet (da nur diese rund um die Uhr nutzbar sind), ergibt sich eine deutlich kleinere Abdeckung des Bedarfsraums. Diese Betrachtung ist vor allem für die Abend- und Nachstunden interessant, vor allem in den Sommermonaten, in denen sich mehr Publikum in der Innenstadt aufhält, z.B. an den Siegestufen.

In den bislang nicht abgedeckten Bereichen muss über Maßnahmen zur Deckung des Bedarfs nachgedacht werden, zum einen über neue öffentliche

WC-Anlagen und zum anderen über die Aufnahme von Betrieben und Einrichtungen in das Nette Toilette Programm. Beim Nette Toilette Angebot ist jedoch zu bedenken, dass sich dieses jederzeit ändern kann und diese WCs somit nicht dauerhaft und mit Sicherheit in das Gesamtangebot öffentlich nutzbarer WCs einzurechnen sind. Es sollte eine Situation angestrebt werden, in der eine hohe Abdeckung der Bedarfsräume auch ohne Nette Toiletten erfüllt wird und die Netten Toiletten punktuelle Ergänzungen darstellen. Das Grundgerüst sollte also weitestgehend aus öffentlichen WC-Anlagen bestehen. Entsprechende Standortvorschläge folgen in Teil C.

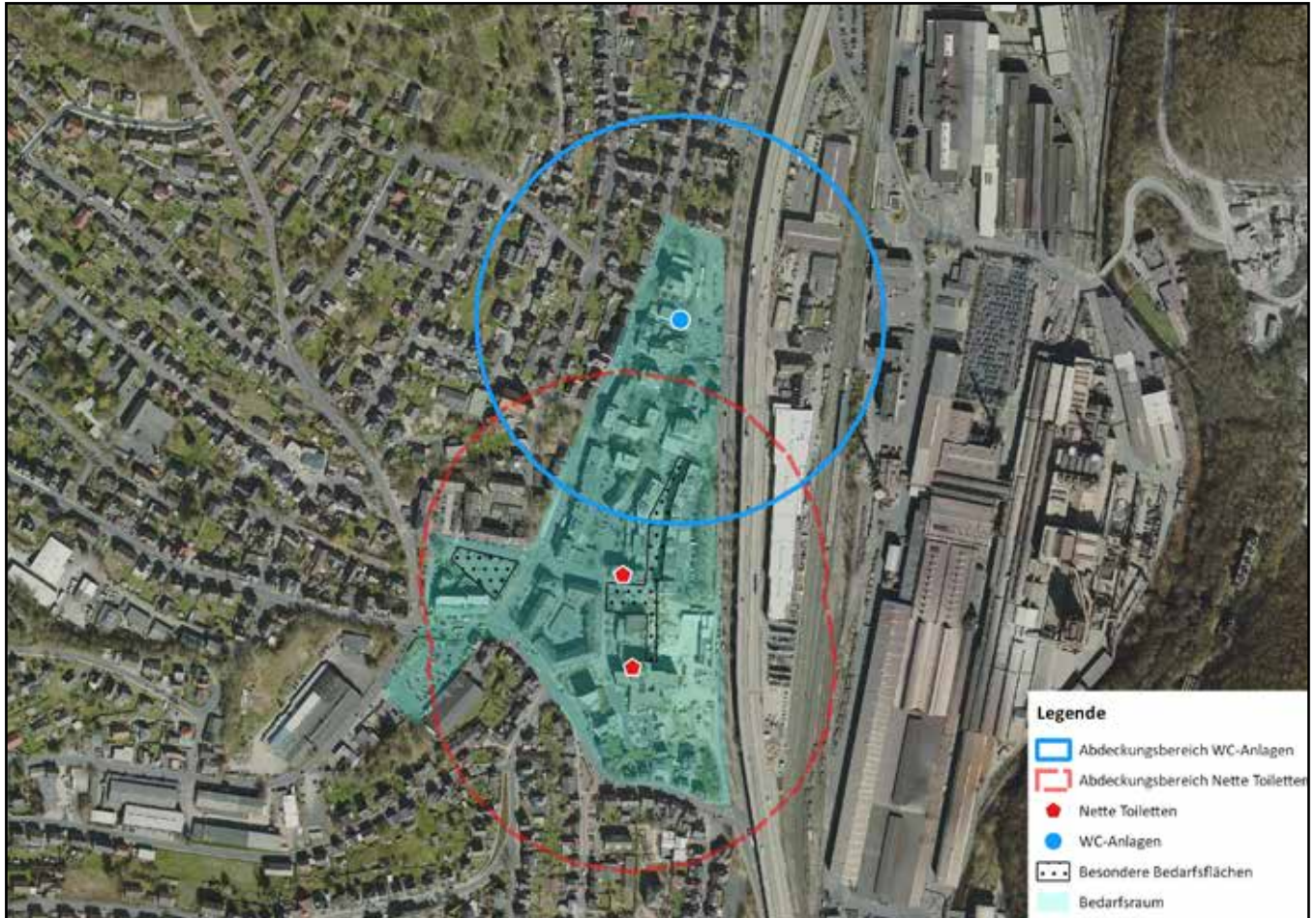
Abbildung 14: Abgleich Bestand und Bedarf Weidenau Zentrum



Im Weidenauer Zentrum ist der Kernbereich der Bedarfsfläche durch die beiden bestehenden öffentlichen WC-Möglichkeiten abgedeckt. Blickt man lediglich auf die öffentliche WC-Anlage (ohne die Netten Toilette im Rathaus und im Hallenbad), ergibt sich eine deutlich

kleinere Abdeckung des Bedarfsraums. Durch die optimale Lage der WC-Anlage ist jedoch der besondere Bedarfsraum im Kern des Weidenauer Zentrums vollständig abgedeckt. Eine punktuelle Ergänzung durch weitere Nette Toilette Standorte ist anzustreben.

Abbildung 15 Abgleich Bestand und Bedarf Geisweid Zentrum



Im Geisweider Zentrum bestehen im Kernbereich der Bedarfsfläche zwei Nette Toiletten (Rathaus Geisweid und Hotel-Café Römer). Die öffentliche WC-Anlage befindet sich am nördlichen Rand des Zentrums. Da

die Netten Toiletten von Öffnungszeiten abhängig sind, muss über eine neue öffentliche WC-Anlage in zentraler Lage nachgedacht werden. Ein entsprechender Standortvorschlag folgt in Teil C.

Abbildung 16: Abgleich Bestand und Bedarf Eiserfeld Zentrum



Im Eiserfelder Zentrum gibt es eine zentral im Bedarfsraum gelegene Nette Toilette im Dornseifer Markt und eine weitere im Hallenbad. Eine öffentliche WC-Anlage gibt es nicht. Da die Netten Toiletten von Öff-

nungszeiten abhängig sind, sollte über die Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage in zentraler Lage nachgedacht werden (siehe dazu Teil C).

C) Standortvorschläge für neue WC-Anlagen

In diesem Kapitel werden konkrete Standortvorschläge für neue WC-Anlagen gegeben. Die Gliederung erfolgt nach Stadtteilen. Alle Standortvorschläge für neue WC-Anlagen beziehen sich auf Flächen, die sich in städtischem Eigentum befinden und gehen auf konkrete Nennungen aus der Beteiligung oder auf Empfehlungen aus der Verwaltung zurück. Alle Standortbereiche wurden im Rahmen eines Grundstücksumlaufs (verwaltungsintern und Versorger) als grundsätzlich geeignet bewertet. Eine Detailuntersuchung wird im Zuge der konkreten Planungen für die einzelnen Standorte im Anschluss an das Konzept erfolgen.

Für alle in den folgenden Kapiteln aufgeführten Standortvorschläge besteht die Möglichkeit einer festinstallierten WC-Anlage durch Anschluss an die (in der Nähe) vorhandene Kanalisation. Für die Installation einer WC-Anlage wird ein niedriger bis mittlerer sechsstelliger Betrag benötigt (vgl. hierzu Kap. D1), abhängig von Größe und Ausstattung. Eine kostengünstigere Alternative stellen sogenannte Ökotoiletten dar. 50.000 € kann als grober Richtwert für eine solche Toilette verwendet werden. Diese funktionieren komplett autark und sind nicht festinstalliert, sondern portabel. Für jeden der Standortvorschläge kann überlegt werden, ob es Sinn macht, eine Ökotoilette als „WC auf Probe“ aufzustellen, um damit die Nutzungshäufigkeit in der Praxis zu testen und so der reale Bedarf nach einer größeren und festinstallierten Anlage geprüft werden kann. Dies ist im Zuge der Detailplanungen zu prüfen und zu entscheiden.

C 1 Siegen Innenstadt

Aus Sicht der Verwaltung ist vor allem die Oberstadt, unter Hinzuziehung der bis Jahresende 2023 errichteten WC-Anlage am Spielplatz im Schlosspark, mindestens während der Nutzungszeiten der Netten Toiletten, gut ausgestattet mit öffentlichen WCs. Deutlich geringer ist die WC-Dichte in der Unterstadt. Um die in Teil B4 aufgezeigten, bislang nicht abgedeckten Bedarfsräume zukünftig besser zu versorgen, werden folgende zwei Standorte für neue WC-Anlagen in der Unterstadt vorgeschlagen:

Standortvorschlag 1: Parkplatz Kirchweg

Um dem hohen Bevölkerungsandrang in zentralen Bereich der Unterstadt (Bahnhofstraße, Scheinerplatz, Sieg- und Oberstadtbrücke, Siegstufen und zukünftig Herrengarten) zu allen Jahres- und Tageszeiten und für alle Nutzungsgruppen hinsichtlich der Bereitstellung von öffentlichen WC-Möglichkeiten gerecht zu werden, soll zusätzlich zur vorhandenen WC-Anlage am Hauptbahnhof eine zweite Anlage hinzukommen. Auch für den südlichen Teil der Unterstadt besteht Bedarf, vor allem falls es zukünftig zu einer Neugestaltung des Oranienparks kommen sollte.

Um einen passenden Standort zu finden, wurden die im städtischen Eigentum befindlichen Flächen im Bedarfsbereich auf ihre Eignung analysiert. Hieraus ergibt sich der Standortvorschlag „Parkplatz Kirchweg“, der sich unmittelbar an der Mündung der Weiß in die Sieg befindet.

Abbildung 17: Standortvorschlag 1 - Parkplatz Kirchweg



Aus Sicht der Verwaltung wäre an dieser Stelle zum einen eine Anlage mit zwei Unisexkabinen (eine Kabine inkl. Wickeltisch) und einer Kabine mit Pissoirs sinnvoll, zum anderen eine sogenannte „Toilette für alle“, bei der es sich um ein WC mit besonderer Ausstattung (Pflegethege und Personen-Lifter) handelt, da übliche barrierefreie WCs nicht immer die Bedürfnisse behinderter Menschen erfüllen, vor allem dann, wenn komplexe Behinderungen vorliegen. Dieses WC wäre dann lediglich mit einem EURO-Schlüssel zugänglich. Um den neuen WC-Standort umzusetzen, muss der Parkplatz voraussichtlich um wenige Stellplätze reduziert werden. Bei der gesamten Parkplatzfläche handelt es sich um eine Entwicklungsfläche aus dem Grünflächenkonzept 2014. Vorgesehen ist demnach, die Fläche zukünftig zu einer öffentlich nutzbaren Grün- und Freifläche umzuwandeln. Sollte es kurz- bis mittelfristig zu einer entsprechenden Entwicklung kommen, wäre diese in Kombination mit der neuen WC-Anlage zu denken. Aber auch ohne eine schnelle Entwicklungsperspektive der Parkplatzfläche, steht der Errichtung der WC-Anlage aus Sicht der Verwaltung nichts im Wege und kann daher auch zeitlich unabhängig umgesetzt werden. Bei der detaillierten

Planung der Anlage wären grundsätzliche Zielvorstellungen einer Freiflächenentwicklung natürlich zu berücksichtigen.

Auch für das Nette-Toilette-Programm bestehen regelmäßige Erweiterungsbemühungen in der Innenstadt. Der entscheidende Vorteil einer öffentlichen WC-Anlage im Vergleich zu einer netten Toilette ist jedoch, dass diese unabhängig von Öffnungszeiten benutzbar ist. Vor allem in den warmen Monaten, in denen die Siegestufen in den Abend- und Nachtstunden stark frequentiert werden – und künftig voraussichtlich auch der nebenliegende Herrngarten –, ist eine weitere öffentliche WC-Anlage in der Unterstadt besonders wichtig.

Standortvorschlag 2: Bertramsplatz

Auch für den nördlichen Teil der Unterstadt ergibt sich der Bedarf nach einer neuen WC-Anlage, wie der Innenstadt-Karte in Teil B 4 zu entnehmen ist. Zudem wurde der in diesem Bereich liegende Bertramsplatz inkl. Spielfeld in der Beteiligung genannt, woraus sich der Standortvorschlag „Bertramsplatz“ ergibt.

Abbildung 18: Standortvorschlag 2 - Bertramsplatz



Aus Sicht der Verwaltung wäre an dieser Stelle eine Anlage mit einer Unisexkabine (inkl. Wickeltisch), einer Kabine mit Pissoirs und einer barrierefreien Kabine sinnvoll.

Denkbar ist sowohl eine integrierte Lösung im zukünftigen Neubau des Jugendtreffs BlueBox als auch eine separat errichtete WC-Anlage an geeigneter Stelle im Bereich des Bertramsplatzes. Letzteres würde eine deutlich schnelle Umsetzung ermöglichen, da der Neubau der BlueBox zeitlich eine eher mittelfristige Perspektive aufweist.

Weitere Standorte im Zuge größerer (Um)Baumaßnahmen

Weitere öffentlich nutzbare WCs sollen bei den in Planung befindlichen Campusstandorten der Siegener Universität an der Vorderen Friedrichstraße und am Löhrtor sowie beim aktuell im Veränderungsprozess

befindlichen Karstadtgebäude berücksichtigt werden. Alle drei genannten Baumaßnahmen sind jedoch abhängig von externen Faktoren und die Stadt Siegen ist nicht Bauherrin.

C 2 Zentrum Weidenau

In Weidenau besteht eine öffentliche WC-Anlage, die sich mitten im Zentrum befindet und damit optimal gelegen ist. Zudem sind die WCs im Erdgeschoss im Rathaus Weidenau während der Öffnungszeiten als Nette Toilette nutzbar. Darüber hinaus besteht eine kostenpflichtige WC-Möglichkeit im Siegerland-Center. Aus der Beteiligung ist kein Bedarf für weitere öffentliche WCs in Weidenau hervorgegangen. Für das Nette Toilette Programm bestehen jedoch regelmäßig Erweiterungsbemühungen, sodass sich das WC-Angebot ausweiten kann.

C 3 Zentrum Geisweid

Für das Geisweider Zentrum ist in der Beteiligung mehrfach der Bedarf und der Wunsch nach einer neuen öffentlichen WC-Anlage genannt worden. Eine Anlage ist bereits am ZOB Geisweid vorhanden, diese ist jedoch in keinem optimalen Zustand. Mittelfristig soll die Anlage jedoch im Zuge des ZOB-Neubaus ersetzt werden. Der Neubau des ZOB inklusive der WC-Anlage ist abhängig von der Bezuschussung durch den Fördermittelgeber. Der Förderantrag ist bereits eingereicht. Wann mit einer Bewilligung gerechnet werden kann, ist noch unklar. Da der Umsetzungsbeginn noch nicht terminiert werden kann und der ZOB im laufenden Betrieb umgebaut werden muss, ist mit einem längeren Umsetzungszeitraum zu rechnen. Dementsprechend wird es noch mehrere Jahre dauern, bis die

neue WC-Anlage nutzbar ist. Aus diesem Grund und da sich der ZOB am nördlichen Ende des Geisweider Zentrums befindet, soll eine neue WC-Anlage so zentral wie möglich errichtet werden.

Standortvorschlag 3: Klafelder Markt

Die am stärksten frequentierten Aufenthaltsbereiche in Geisweid sind die Rathausstraße/Rijnsburger Straße und der Bereich bis einschließlich des Klafelder Markts. Um einen passenden Standort zu finden, wurden die im städtischen Eigentum befindlichen Flächen im Bedarfsbereich auf ihre Eignung analysiert. Hieraus ergibt sich der Standortvorschlag „Klafelder Markt“. Sinnvoll wäre hier die Errichtung einer Anlage mit einer Unisexkabine (inkl. Wickeltisch), einer Kabine mit Pis-

Abbildung 19: Standortvorschlag 3 - Klafelder Markt



soirs und einer barrierefreien Kabine. Der am besten geeignete, exakte Standort ist im Rahmen der Detailplanungen zu prüfen. Langfristig wäre Geisweid, nach dem Umbau des ZOB, mit zwei kleineren WC-Anlagen gut ausgestattet. Darüber hinaus bestehen regelmäßi-

ge Erweiterungsbemühungen des Nette Toilette Programms.

C 4 Zentrum Eiserfeld

Für das Eiserfelder Zentrum ist aus der Beteiligung mehrfach der Wunsch nach einer neuen öffentlichen WC-Anlage hervorgegangen. Aus Sicht der Verwaltung befindet sich jedoch kein geeignetes städtisches Grundstück im Bedarfsraum (Eiserfelder Zentrum = Bereich rund um südlichen Kreisverkehr und Nahversorgungszentrum). Stattdessen soll in diesem Bereich versucht werden, das Angebot der Netten Toilette deutlich zu erweitern. Bisher bestehen Nette Toiletten im Dornseifer Markt und im Hallenbad.

C 5 Zentrum Kaan-Marienborn

Die gleiche Situation wie in Eiserfeld findet sich auch in Kann Marienborn. Auch hier ist aus der Beteiligung der Wunsch nach einer neuen öffentlichen WC-Anlage

hervorgegangen, geeignete Flächen im Bedarfsraum bestehen jedoch nicht. Auch im Zentrum von Kaan Marienborn soll daher versucht werden, Betriebe und Dienstleister für das Nette Toilette Programm zu gewinnen.

C 6 Weitere Stadtbereiche

Auch außerhalb der größeren Stadtteilzentren gibt es Bedarf nach öffentlichen WCs. Wie bei den geplanten WC-Anlagen im urbanen Raum ist auch hier darauf zu achten, dass diese geschlechterneutral und wenn möglich weitestgehend barrierefrei konzipiert werden. Für die folgenden Standorte sollen geeignete WC-Lösungen entwickelt werden.

Folgende Standortvorschläge sind aus der Beteiligung hervorgegangen:

Abbildung 20: Standortvorschag 4 - Wanderparkplatz Tiergarten



Abbildung 21: Standortvorschag 5 - Parkplatz Friedhofswald

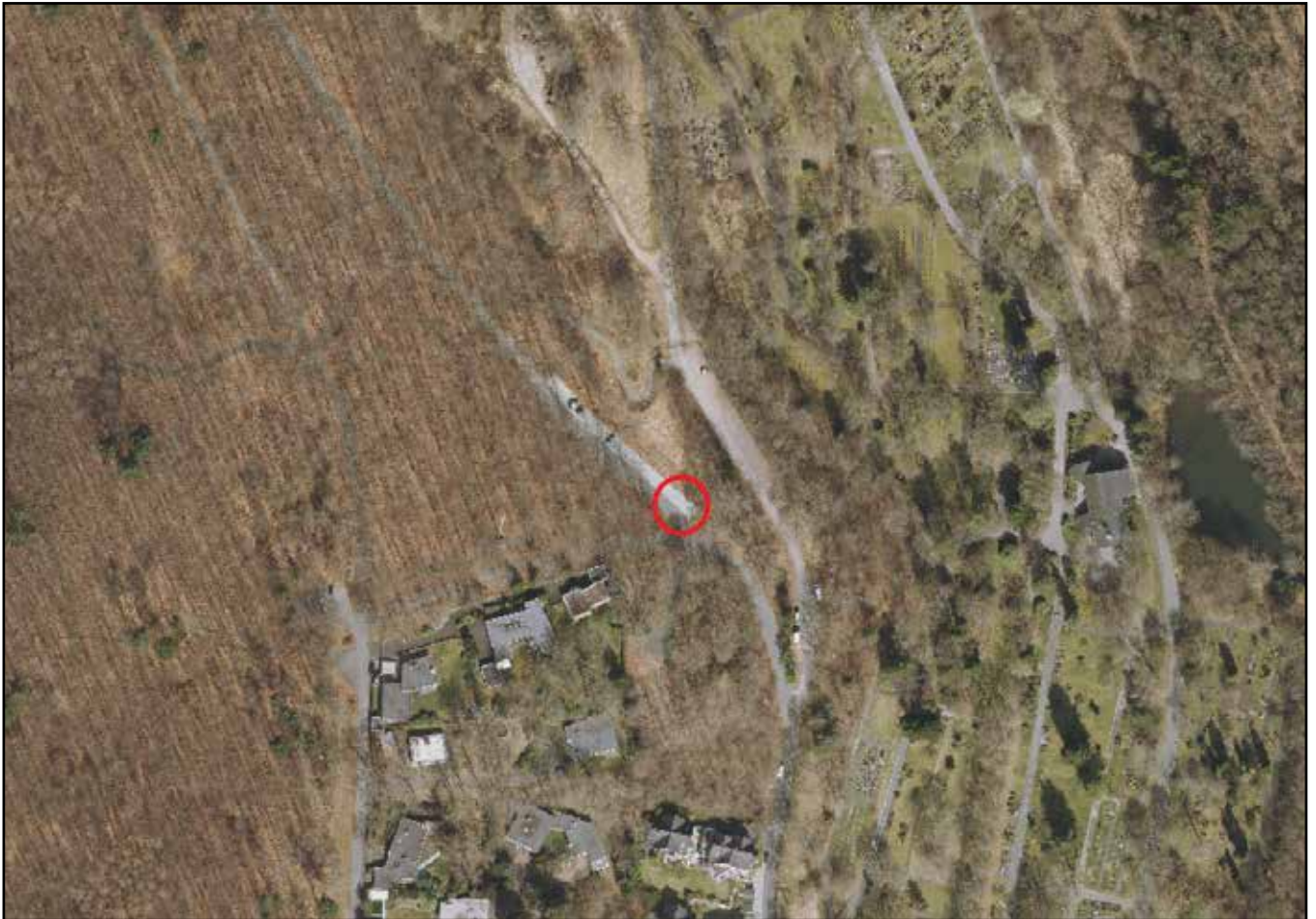


Abbildung 22: Standortvorschag 6 - Siegarena

Aus Sicht der Verwaltung sollte der Standort im Umfeld des Start- und Zielbereichs der Siegarena geplant werden. In Frage kommende Flächen werden im Rahmen der Detailplanungen geprüft.

**Flowtrail, Fischbacherberg**

Auch für den Bereich des Mountainbike-Flowtrails am Fischbacherberg ist der Wunsch nach einem öffentlichen zugänglichen WC geäußert worden. In unmittelbarer Umgebung des Startpunkts des Flowtrails

befindet sich das Erfahrungsfeld Schön und Gut. Hier wurde im Mai 2023 ein neues Werkstattgebäude eröffnet, in dem sich eine öffentlich nutzbare Toilette befindet.

D) Fazit

D 1 Ergebnis der Untersuchung

Tabelle 9: Kosten Neubau- und Sanierungsmaßnahmen

Standort	Geplante Maßnahme	Geschätzte Kosten	Priorität
Innenstadt			
Parkplatz Kirchweg	Neubau WC-Anlage mit zwei Unisex-Kabinen, einer Pissoir-Kabine und einer „Toilette für Alle“	360.000 Euro	1
Bertramsplatz	Neubau WC-Anlage mit einer Unisex-Kabine, einer Pissoir-Kabine und einer barrierefreien Kabine	310.000 Euro	2
ZOB Siegen	Übernahme Bestandsanlage von Ströer	50.000 Euro	1
	Erneuerung Objekte, Boden, Wände und Türen	155.000 Euro	
Rathaus Siegen	Übernahme Bestandsanlage von Ströer	unentgeltlich	1
	Erneuerung Objekte	81.000 Euro	
Oberes Schloss	Innensanierung	250.000 Euro	1
	Zweites Geländer entlang der Treppe, Rutschfester Belag Treppenstufen	25.000 Euro	
Weidenau			
ZOB Weidenau	Übernahme Bestandsanlage von Ströer	20.000 Euro	1
	Erneuerung Objekte, Boden, Wände und Türen	134.000 Euro	
Geisweid			
ZOB Geisweid	Neubau (Die Kosten für die WC-Anlage sind noch nicht kalkuliert. Bei Bewilligung des ZOB-Umbaus liegt die Förderquote jedoch bei 90%, sodass die Kosten für das WC gering ausfallen werden.		2
Klafelder Markt Geisweid	Neubau WC-Anlage mit einer Unisex-Kabine, einer Pissoir-Kabine und einer barrierefreien Kabine	310.000 Euro	1

Fortsetzung Tabelle 9: Kosten Neubau und Sanierungsmaßnahmen

Weitere Stadtteile			
Parkplatz Leimbachstadion	Automatischer Türantrieb, Ablage und Spiegel in barrierefreien WC	10.000 Euro	2
Parkplatz Seelbacher Weiher	Automatischer Türantrieb, Ablage und Spiegel in barrierefreien WC	10.000 Euro	2
Start-/Zielbereich Siegarena	Neubau WC-Anlage mit einer Unisex-Kabine und einer barrierefreien Kabine	260.000 Euro	2
Wanderparkplatz Tiergarten	Neubau WC-Anlage mit einer Unisex-Kabine und einer barrierefreien Kabine	260.000 Euro	2
Parkplatz Friedhofswald	Neubau WC-Anlage mit einer Unisex-Kabine und einer barrierefreien Kabine	260.000 Euro	2
Gesamt		2.495.000 Euro	

Bei Umsetzung aller Maßnahmen der Tabelle kann mit einem Investitionsvolumen von ca. 2,5 Mio. € gerechnet werden. Diese Summe ist aufgrund des geringen Detaillierungsgrades als grober Richtwert zu verstehen. Konkrete Kosten können erst im Nachgang an das vorliegende Konzept in den Detailplanungen erarbeitet werden. Falls an einem oder mehreren Standorten eine Ökotoilette dauerhaft als ausreichend angesehen wird, fallen die Kosten geringer aus.

Fördermöglichkeiten

Für die Neubaumaßnahmen wird zum Zeitpunkt der Detailplanungen geprüft, ob Fördermöglichkeiten bestehen. Für die Sanierungsmaßnahmen geht die Verwaltung davon aus, dass keine Chance auf Förderung besteht.

Betriebskosten

Für städtisch betriebene WC-Anlagen fallen jährliche Betriebskosten von ca. 20.000 – 25.000 € an. Da zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht feststeht in welcher Form die WC-Anlagen künftig betrieben werden, dient dieser Wert nur als grober Orientierungsrahmen.

Ausblick/Weiteres Vorgehen

Die vorliegende Bedarfsuntersuchung stellt den ersten Schritt auf dem Weg zur konkreten Umsetzung baulicher Maßnahmen dar. Als Schritt zwei soll, aufbauend auf den Vorschlägen und Handlungsempfehlungen aus dem vorliegenden Konzept, die Prüfung und Ausarbeitung von Detailplanungen und Betriebskonzepten für die WC-Anlagen erfolgen.

D 2 Zusammenfassung

Zu Beginn des Berichts wurde dargelegt, dass es den Wunsch und den Bedarf an einer verbesserten Situation öffentlicher WCs in Siegen gibt. Dazu wurde eine gesamtheitliche Überprüfung der öffentlichen WC-Infrastruktur in Siegen vorgenommen. Inbegriffen war eine Beteiligung der Ratsfraktionen sowie der wichtigsten Beiräte. Dieser Prozess hat einige Schwächen der Bestandsanlagen offengelegt und zu Verbesserungsempfehlungen geführt. Als größtes Problem ist das Thema Sauberkeit/Hygiene zusammen mit der Funktionalität der Objekte und Armaturen zu nennen. Um diesem entgegenzutreten, werden die am stärksten frequentierten und mittlerweile überholungsbedürftigen Anlagen (ZOB Siegen, Rathaus Siegen, Oberes Schloss und ZOB Weidenau) im Inneren saniert.

Wann die Erneuerungsmaßnahmen erfolgen können, kann aktuell noch nicht beantwortet werden. Eine schnelle Umsetzung kann nur dann erfolgen, wenn diese durch den Eigentümer (Fa. Ströer) vor Ablauf des Vertrags bis zum 31.12.2024 durchgeführt werden. Unter welchen Bedingungen das möglich ist, wird derzeit geprüft. Nach Ablauf des laufenden Vertrags könnte die Anlage von der Stadt Siegen übernommen werden. Aber auch eine Fremdübernahme, die mit dem Betrieb der Anlagen gekoppelt ist, ist denkbar ab 01.01.2025. Falls die Maßnahmen nicht von Ströer umgesetzt werden können, ist eine Umsetzung der

Maßnahmen nicht vor 2025 möglich.

Um bis zur Erneuerung eine annehmbare Situation vor Ort zu schaffen, werden die Anlagen häufiger durch städtisches Personal auf ihre Sauberkeit hin überprüft und bei Bedarf zusätzliche Reinigungen durchgeführt oder Reparaturen beauftragt, um Funktionsmängel zu beheben.

Neben der Erneuerung der vielgenutzten Bestandsanlagen wurden ungedeckte Bedarfsräume im Stadtgebiet analysiert, in denen neue WC-Standorte vorgesehen sind. Die größten Bedarfe bestehen in der Siegener Unterstadt und im Geisweider Zentrum. Aus diesem Grund ist beabsichtigt, neue, mehrräumige WC-Anlagen in der Innenstadt (Parkplatz Kirchweg und Bertramsplatz) sowie im Geisweider Zentrum am Klafelder Markt zu errichten. Hinzukommen sollen drei etwas kleiner dimensionierte WCs am Wanderparkplatz Tiergarten, im Start-/Zielbereich der Siegarena und am Parkplatz zum Friedhofswald. Die Kostenschätzung für alle im Konzept aufgeführten Maßnahmen liegt bei rd. 2,5 Mio. €. Bei Entscheidung für dauerhaft aufgestellte Ökotoiletten fallen die Kosten geringer aus. Im Nachgang der vorliegenden Untersuchung werden Detailplanungen erarbeitet, um die Handlungsempfehlungen und Standortvorschläge zur Umsetzung zu bringen.

Anlagen

**Anlage 1: Beteiligungsschreiben (siehe
Folgesseite)**

Stadt Siegen · Postfach 10 03 52 · 57003 Siegen

Rathaus Geisweid

Lindenplatz 7
57078 Siegen

An die Fraktionen des Rates
Der Universitätsstadt Siegen

AG 4/5-1 Stadtentwicklung

Auskunft Herr Springmann
Zimmer 112
Telefon 0271 404-3289
Telefax 0271 404-2739
ZeichenSpri
E-Mail p.springmann@siegen.de
Internet www.siegen.de

Siegen, 13. Oktober 2023

Beteiligung am Erarbeitungsprozess für ein gesamtstädtisches WC-Konzept

Sehr geehrte Damen und Herren,

moderne und lebenswerte Städte müssen vielerlei Anforderungen erfüllen. Vor allem Orte mit Aufenthaltsqualität, die zum Verweilen einladen, sind ein wichtiger Bestandteil für die Attraktivität einer Stadt. Neben gestalterischen Aspekten spielen hierbei auch funktionale Faktoren, wie die Erreichbarkeit von öffentlich nutzbaren WC-Anlagen, eine Rolle. Aber auch andere, hoch frequentierte Bereiche ohne sonstige infrastrukturelle Anbindung, lösen oftmals den Bedarf nach einer Toilettenanlage aus. Neben dem Vorhandensein einer Toilette spielt zudem die Qualität, Sauberkeit und das Sicherheitsgefühl eine Rolle für die Nutzung und die Beurteilung des Mehrwertes. Der Bestand an öffentlich nutzbaren WC-Anlagen im Siegener Stadtgebiet kann derzeit nicht überall den Bedarf abdecken. Zu den sieben öffentlich nutzbaren WCs kommen aktuell 16 über Gastronomie und Händlerschaft als „Nette Toilette“ kostenlos zur Verfügung gestellte Räumlichkeiten hinzu. Im gesamten Stadtgebiet bestehen somit 23 öffentlich nutzbare WC-Anlagen, davon 12 in der Innenstadt. Der Großteil der innerstädtischen WC-Möglichkeiten ergibt sich aus dem Nette-Toilette-Programm. Die weiteren 11 WCs verteilen sich vereinzelt über das weitere Stadtgebiet, z.B. in den Rathäusern in Weidenau und Geisweid.

Hinweis:

Eine Karte mit Verortung aller öffentlich nutzbaren WCs und weitere Informationen zeigt der als Anlage 1 beige-fügte Flyer „Nette Toilette Siegen“ mit Stand 2020. Dieser ist zudem über die Homepage der Stadt Siegen abrufbar. Hierzu geben Sie am besten „Nette Toilette“ in das Suchfeld oben rechts auf der Startseite ein und wählen nach erfolgter Suche den zweiten angezeigten Treffer (PDF) aus. Zurzeit befindet sich der Flyer in einer Aktualisierung. Aktuelle Daten der Betreiber einer „Netten Toilette“ in Siegen finden Sie über die **App: Die nette Toilette – Stadt Siegen**.

Die Verwaltung erarbeitet derzeit ein gesamtstädtisches WC-Konzept, welches Standorte, geeignete Modelle für die unterschiedlichen Standorte, Zugänglichkeit, Wartung/Reinigung sowie Finanzierung im Rahmen eines Prozesses zwischen Akteuren, Politik und Verwaltung festlegt. In diesem Sinne möchten wir Sie mit diesem Schreiben einladen, sich am Erarbeitungsprozess des Konzepts zu beteiligen.

Sie können sich bei Ihrer Rückmeldung an den folgenden Fragen orientieren:

1. An welchen Orten im Stadtgebiet sehen Sie Bedarf nach einer neuen, öffentlich nutzbaren WC-Anlage?

Berücksichtigen Sie in Ihrer Antwort gerne folgende Aspekte:

- Wie groß ist der Bedarf Ihrer Meinung nach an den genannten Orten?
- Woran machen Sie den Bedarf fest?
- Bitte priorisieren Sie Ihre Antwort bei der Nennung mehrerer Orte.

2. Welche der sieben vorhandenen, öffentlich nutzbaren WC-Anlagen im Stadtgebiet (vergleiche Flyer; öffentliche WCs = blaue Markierung) erfüllt Ihrer Meinung nach (nicht) die notwendigen Anforderungen?

- Bitte füllen Sie hierzu die beigefügte Anlage 2 aus.

3. Sollen alle öffentlichen WC-Anlagen in Siegen Ihrer Meinung nach kostenlos nutzbar sein?

- Bitte begründen Sie Ihre Antwort.

Eine kurze Einordnung zum Thema:

Vor einigen Monaten ist die Anlage am Siegener Bahnhof aufgrund immenser Vandalismusschäden testweise auf kostenlose Nutzung umgestellt worden. Nachdem in der Testphase festgestellt wurde, dass es zu deutlich weniger Beschädigungen gekommen ist als vorher, wurden auch die Anlagen am Rathaus Siegen und in Weidenau (gegenüber Siegerlandcenter) auf kostenlose Nutzung umgestellt. Die WC-Betreiberfirma Ströer spricht sich mittlerweile für die kostenlose Nutzung von WC-Anlagen aus, da die Reparaturkosten für kostenpflichtige Anlagen, welche durch bestimmtes Klientel immer wieder gewaltsam aufgebrochen werden, in keinem Verhältnis zu den eingenommenen Nutzungsentgelten stehen.

Für die kostenpflichtige Nutzung von WC-Anlagen spricht, dass diese weniger schnell und weniger stark vermüllen und eine nicht sachgemäße Nutzung weniger häufig auftritt, jedoch mit dem beschriebenen Effekt, dass dies zum gewaltsamen Aufbrechen der Türen und anderem Vandalismus führen kann. Bei sachgemäßer Nutzung kann hingegen ein Teil der Reinigungs-, Wartungs- Instandhaltungskosten aus den Nutzungsentgelten gedeckt werden.

4. Haben Sie weitere Anmerkungen?

Hinweis:

Bitte bedenken Sie, dass die Verwaltung bei der Planung von größeren anstehenden Baumaßnahmen darauf achtet bzw. bei Kooperationsprojekten versucht, darauf hinzuwirken, öffentlich nutzbare WC-Anlagen zu errichten (z.B. beim Umzug der Universität in die Innenstadt „Siegen. Wissen verbindet“). Zurzeit befindet sich bereits eine WC-Anlage für den Schlosspark (Nähe Spielplatz) in Planung. Beim zukünftigen Umbau des Busbahnhofs Geisweid ist ebenfalls ein neues öffentliches WC mitbedacht.

Bitte geben Sie mir bis spätestens 31. März 2023 eine schriftliche Rückmeldung. Die Beteiligung ist so vorgesehen, dass es pro beteiligtem Gremium eine (gesammelte) Rückmeldung geben soll. Die Rückmeldung kann gerne per Email an p.springmann@siegen.de aber auch postalisch erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Philipp Springmann

Anlagen:

1. Flyer „Nette Toilette Siegen“
2. Bewertung WC-Anlagen im Bestand

Anlage 1 des Beteiligungsschreibens: Flyer „Nette Toilette Siegen“

Stadtplan

Die „Nette Toilette“

Neben unseren städtischen WC-Anlagen haben sich auch Fachgeschäfte und Gastronomie-Betriebe bereit erklärt, sich am Projekt „Nette Toilette“ zu beteiligen und ihre Toiletten der Öffentlichkeit frei zur Verfügung zu stellen.

Information

Die „Nette Toilette“ ist ein großer, roter Aufkleber in den Schaufenstern und Eingängen. In Form eines Piktogramms zeigt er zudem an, ob die Toilette barrierefrei ist und auch eine Wickelmöglichkeit besteht.

Information

Die „Nette Toilette“ ist ein großer, roter Aufkleber in den Schaufenstern und Eingängen. In Form eines Piktogramms zeigt er zudem an, ob die Toilette barrierefrei ist und auch eine Wickelmöglichkeit besteht.

Information

Die „Nette Toilette“ ist ein großer, roter Aufkleber in den Schaufenstern und Eingängen. In Form eines Piktogramms zeigt er zudem an, ob die Toilette barrierefrei ist und auch eine Wickelmöglichkeit besteht.

Nette Toilette Siegen

SIEGEN PULSIERT

Information

Universitätsschule Siegen
Regelstraße 10
Weidenauer Straße 211-213
57072 Siegen

Information

Die „Nette Toilette“ ist ein großer, roter Aufkleber in den Schaufenstern und Eingängen. In Form eines Piktogramms zeigt er zudem an, ob die Toilette barrierefrei ist und auch eine Wickelmöglichkeit besteht.

Information

Die „Nette Toilette“ ist ein großer, roter Aufkleber in den Schaufenstern und Eingängen. In Form eines Piktogramms zeigt er zudem an, ob die Toilette barrierefrei ist und auch eine Wickelmöglichkeit besteht.

Die „Nette Toilette“ in der Universitätsschule Siegen

hier finden Sie eine Nette Toilette (gekennzeichnet durch den Aufkleber im Eingangsbereich)

hier finden Sie eine öffentliche Toilettenanlage

Mo	Di	Do	Di	Do	Di	Do
Küche und Bar Hackemann Hindenburgstraße 6 57072 Siegen	11:00 - 16:00 Uhr	11:00 - 22:00 Uhr	11:00 - 22:00 Uhr	11:00 - 22:00 Uhr	11:00 - 22:00 Uhr	11:00 - 22:00 Uhr
Café Hesse Kölner Tor 4 57072 Siegen	07:00 - 18:00 Uhr	07:00 - 18:00 Uhr	07:00 - 18:00 Uhr	07:00 - 18:00 Uhr	07:00 - 18:00 Uhr	07:00 - 18:00 Uhr
K3 - Citypastoral Kölner Straße 5 57072 Siegen	11:00 - 17:00 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr	11:00 - 17:00 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr	11:00 - 17:00 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr
Dornseifer Markt Leimbachstraße 17 57074 Siegen	07:00 - 21:00 Uhr	07:00 - 21:00 Uhr	07:00 - 21:00 Uhr	07:00 - 21:00 Uhr	07:00 - 21:00 Uhr	07:00 - 21:00 Uhr
Pizzeria Topolino Hagener Straße 28 57072 Siegen	11:30 - 14:00 Uhr	17:30 - 01:00 Uhr	11:30 - 14:00 Uhr	17:30 - 01:00 Uhr	11:30 - 14:00 Uhr	17:30 - 01:00 Uhr
Königchen Center / VHS Markt 25 57072 Siegen	08:30 - 12:00 Uhr	14:00 - 16:00 Uhr	08:30 - 12:00 Uhr	14:00 - 16:00 Uhr	08:30 - 12:00 Uhr	14:00 - 16:00 Uhr
Birken Foto-Fuchs Markt 31-33 57072 Siegen	08:00 - 19:00 Uhr	08:30 - 16:00 Uhr	08:00 - 19:00 Uhr	08:30 - 16:00 Uhr	08:00 - 19:00 Uhr	08:30 - 16:00 Uhr
Sheakhaus El Rancho Neumarkt 7 57072 Siegen	11:30 - 15:00 Uhr	17:30 - 24:00 Uhr	11:30 - 15:00 Uhr	17:30 - 24:00 Uhr	11:30 - 15:00 Uhr	17:30 - 24:00 Uhr

Die „Nette Toilette“ in der Universitätsschule Siegen

hier finden Sie eine Nette Toilette (gekennzeichnet durch den Aufkleber im Eingangsbereich)

hier finden Sie eine öffentliche Toilettenanlage

Mo	Di	Do	Di	Do	Di	Do
Café Königskind Hindenburgstraße 21 57072 Siegen	11:00 - 16:00 Uhr	11:00 - 22:00 Uhr	11:00 - 22:00 Uhr	11:00 - 22:00 Uhr	11:00 - 22:00 Uhr	11:00 - 22:00 Uhr
Allee Zeughaus Burgstraße 18 57072 Siegen	07:00 - 18:00 Uhr	07:00 - 18:00 Uhr	07:00 - 18:00 Uhr	07:00 - 18:00 Uhr	07:00 - 18:00 Uhr	07:00 - 18:00 Uhr
Siegenrathmuseum Oberes Schloss 2 57072 Siegen	11:00 - 17:00 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr	11:00 - 17:00 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr	11:00 - 17:00 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr
Freudenberger Straße (L562) 57072 Siegen	07:00 - 21:00 Uhr	07:00 - 21:00 Uhr	07:00 - 21:00 Uhr	07:00 - 21:00 Uhr	07:00 - 21:00 Uhr	07:00 - 21:00 Uhr
Oberes Schloss Burgstraße (Eingang neben Restaurant) 57072 Siegen	11:30 - 14:00 Uhr	17:30 - 01:00 Uhr	11:30 - 14:00 Uhr	17:30 - 01:00 Uhr	11:30 - 14:00 Uhr	17:30 - 01:00 Uhr
Unterhalb Leimbachstraße Leimbachstraße 57074 Siegen	08:30 - 12:00 Uhr	14:00 - 16:00 Uhr	08:30 - 12:00 Uhr	14:00 - 16:00 Uhr	08:30 - 12:00 Uhr	14:00 - 16:00 Uhr
Omnibusbahnhof ZOB Am Bahnhof 57072 Siegen	08:00 - 19:00 Uhr	08:30 - 16:00 Uhr	08:00 - 19:00 Uhr	08:30 - 16:00 Uhr	08:00 - 19:00 Uhr	08:30 - 16:00 Uhr
Rathaus Oberstadt Markt 2 57072 Siegen	11:30 - 15:00 Uhr	17:30 - 24:00 Uhr	11:30 - 15:00 Uhr	17:30 - 24:00 Uhr	11:30 - 15:00 Uhr	17:30 - 24:00 Uhr

Die Bereiche Eiserfeld, Rostenberg, Weidenau und Geisweid befinden sich auf der Rückseite.

Anlage 2 des Beteiligungsschreibens: Bewertung WC-Anlagen im Bestand

Bei jeder der folgenden sieben Aussagen stehen Ihnen vier Antwortmöglichkeiten zur Verfügung (die Aussage ist... zutreffend / ...eher zutreffend / ...weniger zutreffend / ...nicht zutreffend).

Bitte kreuzen Sie pro WC-Anlage, die aus Ihrer Sicht passende Antwortmöglichkeit im entsprechenden Freifeld an. Im Anschluss der Bewertung der Aussagen haben Sie zudem die Möglichkeit, zusätzliche Anmerkungen zu machen.

1. Die WC-Anlage ist im direkten Umfeld gut sichtbar und auffindbar.

	Die Aussage ist...			
	zutreffend	eher zutreffend	weniger zutreffend	nicht zutreffend
Geisweid ZOB				
Weidenau ZOB				
Rathaus Oberstadt				
Oberes Schloss				
Hauptbahnhof/ZOB				
Leimbachstadion Parkplatz				
Seelbacher Weiher Parkplatz				

2. Die WC-Anlage kann im näheren Umfeld (angrenzende Straßen/Plätze etc.) über Beschilderung gut aufgefunden werden.

	Die Aussage ist...			
	zutreffend	eher zutreffend	weniger zutreffend	nicht zutreffend
Geisweid ZOB				
Weidenau ZOB				
Rathaus Oberstadt				
Oberes Schloss				
Hauptbahnhof/ZOB				
Leimbachstadion Parkplatz				
Seelbacher Weiher Parkplatz				

3. Ich fühle mich zu jeder Tageszeit/Uhrzeit sicher beim Betreten und Verlassen der WC-Anlage.

	Die Aussage ist...			
	zutreffend	eher zutreffend	weniger zutreffend	nicht zutreffend
Geisweid ZOB				
Weidenau ZOB				
Rathaus Oberstadt				
Oberes Schloss				
Hauptbahnhof/ZOB				
Leimbachstadion Parkplatz				
Seelbacher Weiher Parkplatz				

4. Die WC-Anlage ist barrierefrei nutzbar.

	Die Aussage ist...			
	zutreffend	eher zutreffend	weniger zutreffend	nicht zutreffend
Geisweid ZOB				
Weidenau ZOB				
Rathaus Oberstadt				
Oberes Schloss				
Hauptbahnhof/ZOB				
Leimbachstadion Parkplatz				
Seelbacher Weiher Parkplatz				

5. Der Innenraum und die Kabinen der WC-Anlage sind sauber.

	Die Aussage ist...			
	zutreffend	eher zutreffend	weniger zutreffend	nicht zutreffend
Geisweid ZOB				
Weidenau ZOB				
Rathaus Oberstadt				
Oberes Schloss				
Hauptbahnhof/ZOB				
Leimbachstadion Parkplatz				
Seelbacher Weiher Parkplatz				

**6. Die Funktionalität der Toiletten und Armaturen der WC-Anlage ist gegeben
(Türverriegelungen, Spülung, Toilettenpapier, Waschbecken, Papiertuchspender etc.).**

	Die Aussage ist...			
	zutreffend	eher zutreffend	weniger zutreffend	nicht zutreffend
Geisweid ZOB				
Weidenau ZOB				
Rathaus Oberstadt				
Oberes Schloss				
Hauptbahnhof/ZOB				
Leimbachstadion Parkplatz				
Seelbacher Weiher Parkplatz				

7. Die Aufteilung und Anzahl der Kabinen ist zufriedenstellend.

	Die Aussage ist...			
	zutreffend	eher zutreffend	weniger zutreffend	nicht zutreffend
Geisweid ZOB				
Weidenau ZOB				
Rathaus Oberstadt				
Oberes Schloss				
Hauptbahnhof/ZOB				
Leimbachstadion Parkplatz				
Seelbacher Weiher Parkplatz				

8. Haben Sie zusätzliche Anmerkungen zu einzelnen WC-Anlagen?

Geisweid ZOB	
Weidenau ZOB	
Rathaus Oberstadt	
Oberes Schloss	
Hauptbahnhof/ZOB	
Leimbachstadion Parkplatz	
Seelbacher Weiher Parkplatz	

